

Umwelterklärung 2020

Eschborn Plaza
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Umwelterklärung 2020

gemäß EMAS-Verordnung
mit den Umweltkennzahlen des Kalenderjahres 2019

Validierter Standort: Eschborn Plaza
der

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn



EMAS

**Geprüftes
Umweltmanagement
DE-125-00054**

Hinweis

Die Umwelterklärung kann am Bildschirm gelesen werden. Falls ein Ausdruck erforderlich ist, empfehlen wir doppelseitigen Schwarzweißdruck auf umweltfreundlichem Papier.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Zur Lesbarkeit der Texte wird in der Umwelterklärung gelegentlich nur die maskuline oder feminine Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Wenn Sie also von Mitarbeitern, Mandanten, Geschäftspartnern und Besuchern lesen, dann meinen wir natürlich auch die Mitarbeiterinnen, Mandantinnen, Geschäftspartnerinnen und Besucherinnen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Inhalt

Vorwort der Niederlassungsleiterin	1-2
Einleitung	3-4
Unternehmensportrait EY	5
Unsere weltweite Zielsetzung	6
Unser Nachhaltigkeitsmanagement in Deutschland	8
Umweltleitlinie aller deutschen Mitgliedsunternehmen der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	9-10
Ernst & Young GmbH Standort Eschborn Plaza	11-12
Die Wirkungen der EMAS-Verordnung	13-15
Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten	17-18
Unser Umweltmanagementsystem	19
Prozessbeschreibung des Umweltmanagementsystems	20-21
Instrumente des Umweltmanagementsystems	22-23
Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza.....	24-26
Kernindikatoren	27-32
Umweltprüfung	33
Umweltaktivitäten 2020	
AfB Social & Green IT, BREEAM®, Büromaterialien	34
CO2-neutraler Versand von Warensendungen, E-Mail an neue Mitarbeiter über unser Umweltmanagementsystem, Energiemanagement, EY Frankfurt Lease Bike, Fahrsicherheitstrainings, FSC®-Multi-Site Chain-of-Custody	35
Geschäftsreisen, GoGreen, Happy Cents, Ladestationen für Elektroautos	36
Nachhaltige Werbeartikel, Obstspenden für Grundschulkindern	37
Zielerreichung des Umweltprogramms 2019.....	39
Umweltprogramm 2021	
Direkte Umweltaspekte	
Energieeffizienz, Materialeffizienz, Abfallaufkommen	40
Dienstliche Mobilität, Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt, Emission.....	41
Indirekte Umweltaspekte	
Arbeitswege EY-Mitarbeiter, Einbeziehung der Lieferanten, Einbeziehung der Mitarbeiter.....	42
Umweltmanagementsystem	42
Tabellarische Übersicht	43
Ansprechpartner	44
Gültigkeitserklärung	45

Vorwort der Niederlassungsleiterin

Seit Anfang 2019 verzeichnen wir eine steigende Nachfrage - intern und extern - nach Parkplätzen mit Lademöglichkeiten. Folglich haben wir die Installation sogenannter Elektroparkplätze als weiteres Ziel gesetzt. Im Rahmen dessen haben wir nun Fachplaner, Gebäudeeigentümer sowie den technischen Gebäudebetreiber involviert.

Mit dieser Maßnahme wollen wir nicht nur den Bedürfnissen und Wünschen unserer Mitarbeiter, die sich zunehmend für Elektromobile interessieren, mit der Schaffung von entsprechenden Lademöglichkeiten nachkommen. Wir wollen damit auch ein Signal senden. Die Immobilienwirtschaft hat auf diesen Trend bereits reagiert, indem Lademöglichkeiten in gewerblichen und privaten Immobilien geschaffen werden. Die Ladeinfrastruktur beim Arbeitgeber ist ein wesentlicher Aspekt bei der Entscheidungsfindung „pro Elektromobil“. Unsere Mitarbeiter möchten wir bei der Entscheidungsfindung derart unterstützen, indem dieser Aspekt positiv beantwortet werden kann. Wir gehen davon aus, dass wir im Laufe des kommenden Jahres mit den Installationen starten können.

Aus ökologischen Gesichtspunkten muss zudem die Mobilität auf zwei Rädern gefördert werden. Im Mai dieses Jahres haben wir das Programm „EY Frankfurt Lease Bike“ ins Leben gerufen. Der Wunsch nach einem Dienstrad kann damit für unsere Mitarbeiter am Standort Eschborn in Erfüllung gehen. Das Programm wurde als Pilot für eine mögliche deutschlandweite Einführung aufgesetzt, um entsprechende Erfahrungswerte hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Programms einbringen zu können.

Unsere Mitarbeiter pendeln zwischen Wohnen und Arbeiten mit dem Auto, mit der Bahn, mit dem Bus, mit dem Motorrad oder Fahrrad. Infrastrukturelle Fragen nach besseren Verkehrsanbindungen, Straßenführungen und Ampelschaltungen erörterten wir seit Jahren gemeinsam mit Vertretern weiterer ortsansässiger Firmen und den Vertretern des städtischen Verkehrsdezernats. Kleinere Maßnahmen der innerstädtischen Verkehrsführung, die dieser Arbeitskreis identifizierte, konnten schnell umgesetzt werden und führten tatsächlich zu einem verbesserten Verkehrsfluss. Größere Maßnahmen seitens Hessen Mobil und der Stadt Eschborn erfordern mehr Zeit. Eine der größeren Maßnahmen ist eine neue Autobahnabfahrt, die Ende 2020 zur Entlastung einer hochfrequentierten Kreuzung fertiggestellt sein soll. Auch wenn die aktuelle Verkehrssituation aufgrund Covid-19 als entspannt bezeichnet werden kann, gehen wir davon aus, dass sich das Verkehrsaufkommen sukzessive wieder erhöhen wird.

Ein wesentlicher Aspekt bei der Entwicklung neuer Konzepte und Zielsetzungen ist die Verzahnung zwischen den hierfür erforderlichen fachlichen Aufgaben und dem Umweltmanagementsystem - und dies unabhängig davon, ob es sich um rein standortbezogene Themen handelt oder damit bundesweite Bindungswirkungen einhergehen. Dieser Ansatz sorgt nun für eine Neuerung im Hinblick auf die bislang getrennt voneinander betriebenen Managementsysteme für Umwelt an unserem Standort Eschborn und bundesweit für Energie.

Aktuell laufen die Vorbereitungen, um das seit 2016 bestehende bundesweite Energiemanagementsystem in ein Umweltmanagementsystem zu überführen. Ziel ist es, bis Mitte 2021 alle deutschen Standorte nach ISO 14001:2015 zertifizieren zu lassen. Das Interesse an Energieaspekten wird dadurch auf weitere Umweltaspekte ausgedehnt und stärkt Umsetzungen von Umweltmaßnahmen durch die Mitwirkung unserer deutschen Bürostandorte. Für unseren Standort Eschborn ändert sich nichts, wir halten selbstverständlich an der EMAS-Validierung fest.

Vorwort der Niederlassungsleiterin

Mit dieser Zielsetzung bekräftigen wir erneut unseren Anspruch, Dinge entscheidend besser zu machen und nachhaltig voranzubringen - mit unserem Engagement, unseren Leistungen und auch mit unserem Verhalten gegenüber anderen und unseren Kollegen. Denn all dies trägt dazu bei, dass die Welt im Großen wie im Kleinen ein gutes Stück besser wird.

Mit der jetzigen EMAS-Überprüfung inkl. DIN-14001 und unserem eindeutigen Bekenntnis zum nachhaltigen Management verbinden wir die Verpflichtung, diesen Weg konsequent weiterzugehen.



Elfriede Eckl

16. September 2020

Einleitung

Im November 2019 erklärten die Umweltgutachter nach Prüfung der Umweltpolitik, des Umweltprogramms und Umweltmanagementsystems, der Umweltbetriebsprüfung 2019 sowie der Umwelterklärung 2019 diese in Bezug auf die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung vom 18. September 2017 für gültig.

Mit der diesjährigen EMAS-Überprüfung bekräftigen wir unser Bekenntnis zu einem nachhaltigen Management und einem ressourcenschonenden Bürobetrieb. Das eingerüstete Umweltmanagementsystem ist Motor, Kupplung und Getriebe unseres stetigen Bestrebens nach Verbesserungen und Optimierungen. Im Sinne eines Motors treibt es uns an, als Kupplung bringt es die verantwortlichen Führungskräfte sowie Kolleginnen und Kollegen an den Tisch und als Getriebe hilft es, die Energie zu übertragen - mit dem richtigen Drehmoment.

EY ist ein internationaler Anbieter von Prüfungs- und Beratungsleistungen. Und gerade internationale Mandanten erwarten von ihrem Prüfer und Berater, dass er ebenso global aufgestellt ist und agiert wie sie selbst. Und sie erwarten geografische und organisatorische Strukturen, die ähnlich sind wie ihre eigenen. Mit ihren weltweit fünf Areas erfüllt die internationale EY-Organisation diesen Anspruch. Diese Organisationsform ermöglicht es, dass die in den Areas verbundenen Landesgesellschaften für ihre Mandanten die besten Teams zusammenstellen und über Ländergrenzen hinweg nahtlos einheitliche Dienstleistungen mit gleich hoher Qualität erbringen. Die fünf Areas bzw. Regionen, über die die internationale EY-Organisation geführt wird, sind Amerika, Fernost, Ozeanien, Japan und EMEIA (Europe, Middle East, India and Africa). Die Geschäftstätigkeit und die individuelle Betreuung unserer Mandanten sind daher mit oft unvermeidbaren Reisetätigkeiten verbunden.

Es ist uns bewusst, dass aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit die Reduzierung von Verbrauchs- bzw. Emissionsmengen nicht kontinuierlich realisierbar sein kann. Daher betrachten wir neben dem Energieverbrauch am Standort Eschborn Plaza zudem die ressourcenintensiven Umweltsegmente Papier und Reisen. Durch diese Gesamtbetrachtung können negative Umweltauswirkungen einzelner Segmente durch geeignete Maßnahmen in anderen ausgeglichen werden. Unser Umweltmanagementsystem und die ganzheitliche Betrachtung hilft uns, frühzeitig Synergien, Spannungsfelder und Wechselwirkungen erkennen und (gegen-)steuern zu können. Hierbei sind ökonomische und ökologische Aspekte zu bewerten und in die Zielsetzung einzubeziehen.

Einleitung

Mit dem für den Standort Eschborn Plaza aufgebauten Umweltmanagementsystem (UMS) wird sichergestellt, dass die kontinuierliche Verbesserung der eigenen Umweltleistung und insbesondere deren Ziele erreicht werden. Die internen Abläufe werden im Umweltmanagement-Handbuch beschrieben, ebenso die Zuständigkeiten sowie das gemeinsame Wirken des EMAS-Teams und des Umweltmanagementbeauftragten (UMB) in Zusammenarbeit mit der Niederlassungsleitung, den Führungskräften sowie der Belegschaft.

Die Umweltbilanz 2019 zeigt, dass Maßnahmen zu Reduktionen bei Strom und Reisen geführt haben. Die Reduktion des Stroms kann u.a. auf die optimierte und wetterprognosegestützte Anlagensteuerung in der Gebäudeautomation zurückgeführt werden. Durch Anpassungen der Reiserichtlinien 2018 und 2019 wurde das Reiseaufkommen reduziert. Ungeachtet dessen wird die Corona-Pandemie ab 2020 Einfluß auf Planungen haben. Verbräuche resultieren aus der Geschäftstätigkeit, sind jedoch von den Mitarbeitern beeinflussbar, weshalb eine Pro-Kopf-Angabe sinnvoll ist. Um in der Umweltbilanz 2020 - zu lesen in der Umwelterklärung 2021 - die Pro-Kopf-Angaben ebenfalls nachvollziehbar darzulegen und dabei die Beeinflussung durch die Corona-Pandemie berücksichtigen zu können, werden wir einen geeigneten Lösungsansatz wählen.

Nachhaltiges Denken und Handeln auf Basis fester Werte und Prinzipien sind die Grundlage unseres Erfolgs. Was das konkret für unser Engagement an unserem Standort und für unsere Umwelt bedeutet, erfahren Sie durch unsere Umwelterklärung und ihre wichtigsten Bestandteile:

- ▶ Unternehmensportrait EY
- ▶ Unsere weltweite Zielsetzung
- ▶ Unser Nachhaltigkeitsmanagement in Deutschland
- ▶ Umweltleitlinie aller deutschen Mitgliedsunternehmen der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- ▶ Ernst & Young GmbH Standort Eschborn Plaza
- ▶ Die Wirkungen der EMAS-Verordnung
- ▶ Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten
- ▶ Unser Umweltmanagementsystem
- ▶ Prozessbeschreibung des Umweltmanagementsystems
- ▶ Instrumente des Umweltmanagementsystems
- ▶ Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza
- ▶ Kernindikatoren
- ▶ Umweltprüfung
- ▶ Umweltaktivitäten 2020



Unternehmensportrait EY

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: Mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. „Building a better working world“: Das ist der Anspruch, für den unser Unternehmen steht. Und es ist das übergreifende Ziel, für das wir uns einsetzen und das alle Mitarbeiter weltweit vereint: Wir wollen für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten, die Dinge nach vorne bringen und entscheidend besser machen.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter [ey.com](https://www.ey.com).

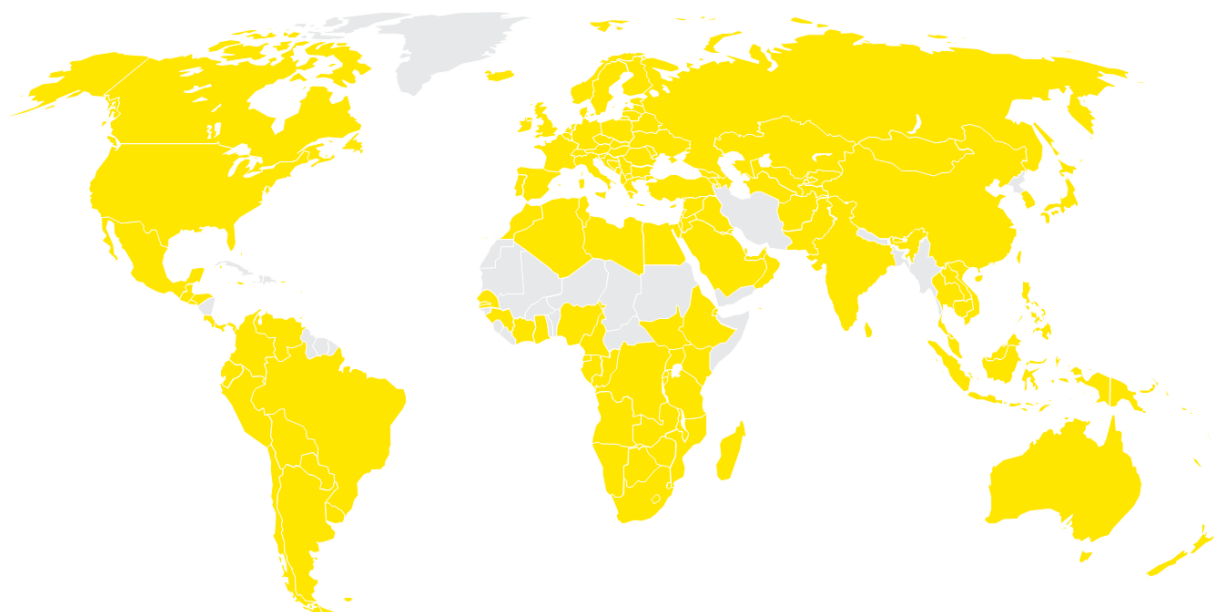
EY Deutschland mit seinen 20 Standorten ist Teil der Sub-Area GSA (Germany Switzerland Austria).

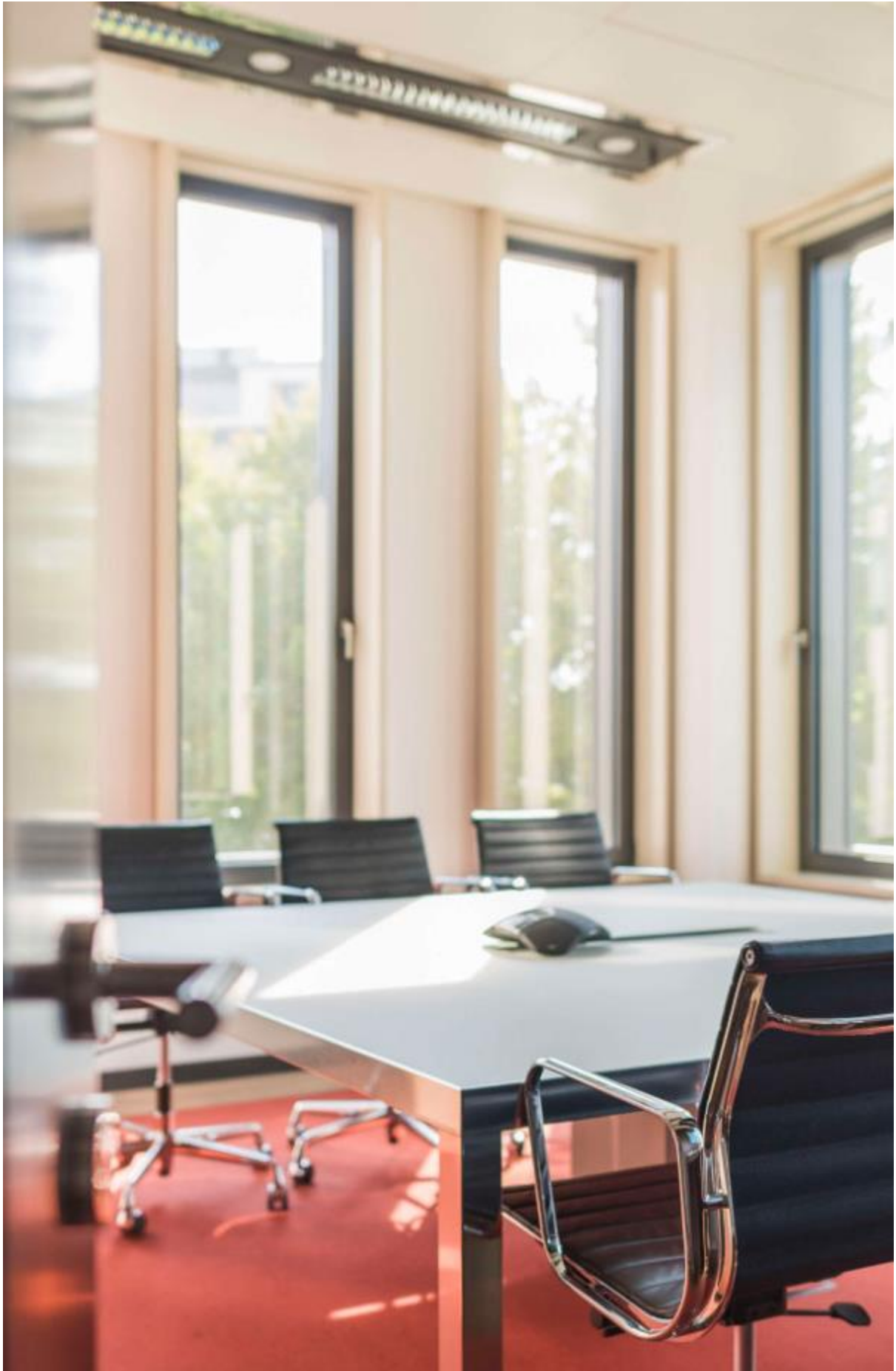


Unsere weltweite Zielsetzung

Wir sind davon überzeugt, dass der Schlüssel zu einer besseren Welt in nachhaltigem und inklusivem Wachstum liegt. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, die Qualität unserer Dienstleistungen zu steigern, investieren in unsere Mitarbeiter und treiben Innovationen voran. Wir sind stolz darauf, bei der Arbeit mit unseren Mandanten und Stakeholdern unser Know-how und unsere Erfahrungen einzubringen, um so unserem Anspruch gerecht zu werden - eine Welt zu schaffen, die besser funktioniert.

In der sich schnell entwickelnden Welt von heute ändert sich, was Kunden, EY-Mitarbeiter und alle Stakeholder von uns wollen und brauchen - Innovation und Agilität sind wichtiger denn je. [NextWave](#) ist unsere neue globale Strategie und unser Ziel, Kunden, Menschen und der Gesellschaft einen langfristigen Mehrwert zu bieten. EY befindet sich auf einer mehrjährigen Reise, um die positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft zu transformieren und eine bessere Arbeitswelt aufzubauen.





Unser Nachhaltigkeitsmanagement in Deutschland

Umwelt erhalten – Umwelt gestalten

Die Zukunft unseres Planeten hängt davon ab, wie wir mit unseren Ressourcen umgehen, wie wir auf den Klimawandel reagieren und wie wir heute und morgen wirtschaften. Deshalb beinhaltet unser Verständnis einer „Better working world“ ein konsequent nachhaltiges Denken und Handeln, das immer auch die Welt, in der wir alle leben und arbeiten, verantwortungsvoll im Blick hat. Für dieses nachhaltige Denken und Handeln setzen wir uns mit Leidenschaft und professioneller Fachkenntnis sowohl in unserem eigenen Unternehmen als auch bei unseren Mandanten ein. Wir sind der festen Überzeugung, dass dies nicht nur für unsere Mitarbeiter, die Gesellschaft und die Umwelt ein großer Gewinn ist, sondern auch für jedes Unternehmen.

Der Erfolg eines Unternehmens wird heute nicht mehr nur in Zahlen gemessen. Investoren und Stakeholder nehmen auch die nicht finanzbezogenen Daten unter die Lupe, wenn sie den Wert und die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens beurteilen. Wie sicher und umweltverträglich arbeitet es? Welche Werte lebt es? Wie nachhaltig ist sein Geschäftsmodell? Und wie überzeugend kommuniziert es seine Ergebnisse?

In unserem Corporate Responsibility Board definieren wir Aktivitäten in Deutschland, die wir in unseren strategischen Handlungsfeldern weiterentwickeln wollen. Wir stellen die Umsetzung sowie die interne und externe Kommunikation der Ergebnisse sicher. Unser Engagement in Deutschland und weltweit konzentriert sich auf die Unterstützung der kommenden Generationen, wir arbeiten mit Unternehmerinnen und Unternehmern zusammen, die sich für inklusives Wachstum stark machen und wir nehmen unsere Verantwortung für den Erhalt einer intakten Umwelt wahr. Damit kommen wir unserer Zielsetzung „Building a better working world“ nach.

Mehr dazu erfahren Sie auf ey.com/de_de/corporate-responsibility.

Mit unseren Climate Change & Sustainability Services helfen wir unseren Mandanten dabei, ihre Aktivitäten an den Grundsätzen einer verantwortungsvollen Unternehmensführung auszurichten und ihren Energie- und Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Wir zeigen ihnen, wie sie die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Kunden und Mitarbeiter, auf das gesellschaftliche Umfeld und die Umwelt analysieren, dokumentieren und optimieren können. Seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren (Konzern-)Lageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz [CSR-RUG]) am 18. April 2017 müssen große kapitalmarktorientierte Unternehmen, Banken und Versicherungen, die im Jahresdurchschnitt mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigen, ab dem Geschäftsjahr 2017 deutlich umfangreicher als bisher über nichtfinanzielle Sachverhalte berichten. Mehr dazu erfahren Sie auf ey.com/de_de/climate-change-sustainability-services.

Doch umweltbewusstes Handeln fängt nicht erst beim Mandanten an, sondern zuallererst bei jedem Einzelnen. Darum haben wir uns weltweit zu einem nachhaltigen Handeln verpflichtet. Mit unserer Umweltleitlinie haben wir ein bundesweit gültiges Regelwerk geschaffen. Zwar lenkt und leitet diese Leitlinie unser tägliches Engagement, sie ist aber nur ein Schritt, um ein ganzheitliches Engagement weiterhin zu fördern. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Motivation zu ressourcenschonendem Verhalten. Und diese Motivation beginnt bei jedem Einzelnen.

Umweltleitlinie

aller deutschen Mitgliedsunternehmen der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – kurz: EY

EY unterstützt nachhaltiges Wirtschaften und übernimmt Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Weltweit prüfen wir Jahres- und Konzernabschlüsse sowie Nachhaltigkeitsberichte und beraten Unternehmen bei der Bewertung von Risiken und Chancen, die sich aus Nachhaltigkeitsfragen insbesondere im Zusammenhang mit Umwelt und Klimawandel, Ressourcenknappheit, Gesundheit und Arbeitssicherheit sowie Beachtung der Menschenrechte ergeben. Auch bei unseren eigenen unternehmerischen Entscheidungen beziehen wir die Erkenntnisse aus der Bewertung von Risiken und Chancen mit ein. Um das Prinzip der Nachhaltigkeit dauerhaft in unsere Managementsysteme zu integrieren, haben wir Organisationsstrukturen aufgebaut, die verantwortliches unternehmerisches Denken und Handeln fördern – von der Strategie bis zur Umsetzung.

Unser Verständnis eines verantwortungsvollen Umweltschutzes endet nicht bei der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Auflagen, sondern beinhaltet auch die Weiterentwicklung von umwelt- und energierelevanten Maßnahmen im Rahmen unseres Selbstverständnisses.

Aktiver Umweltschutz entsteht durch die Einbindung der Mitarbeiter und der Führungskräfte, die u.a. verantwortlich bei der Gestaltung und Lenkung umweltschutzrelevanter Prozesse mitwirken. Deshalb fördern wir das Verantwortungsbewusstsein für Nachhaltigkeit, um konsequent die Wertestrukturen unserer Mitarbeiter und Führungskräfte damit anzureichern. Ebenso sind die Wertestrukturen externer Stakeholder (Mandanten, Dienstleister, Lieferanten, Behörden, Nachbarn etc.) von hohem Interesse, da sie Einfluss auf unsere unternehmerischen Handlungen ausüben bzw. als Auftragnehmer Anteil daran haben.

Konkret verfolgen wir nachstehende Ziele, Leitlinien und Werte:

- ▶ Die Energieverbräuche, die unterschiedlichsten Einflüssen unterliegen, werden dargestellt und regelmäßig überprüft. Die Identifikation und Durchführung von Maßnahmen zur Änderung von sowohl individuellen Verhaltensweisen als auch technischen Einrichtungen tragen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz bei.
- ▶ Abfälle sind oft unvermeidbar. Von der Reduzierung bis zur Vermeidung trägt jedes Grad der Veränderung unserer Zielsetzung der kontinuierlichen Reduzierung bei.
- ▶ Bei Beschaffungsmaßnahmen sowie bei der Beauftragung von Dienstleistungen sind Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Energieeffizienz Aspekte in die Entscheidungsfindung sowohl bei der Auswahl der Auftragnehmer als auch der Beauftragung einzubeziehen.
- ▶ Umweltfreundliche und energieeffiziente Technik und Materialien sind einzusetzen, wann immer sinnvoll und möglich. Hierfür werden strukturelle und finanzielle Voraussetzungen geschaffen.
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz sind Unternehmerpflichten, die im Rahmen unseres Arbeitsschutzmanagements aufeinander abgestimmt sind.
- ▶ Die Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden und Gremien stärkt aktuelle und zukünftige Umweltschutzmaßnahmen.

Umweltleitlinie aller deutschen Mitgliedsunternehmen der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – kurz: EY

- ▶ Unternehmensinterne Vorgaben zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind von gleichem Wert wie rechtliche Vorschriften und weitere bindende Verpflichtungen, deren Nachverfolgung und Einhaltung dokumentiert werden.
- ▶ Die Nachvollziehbarkeit der Nachhaltigkeitsstrategie und deren Maßnahmen sind firmenintern und extern vorzusehen.
- ▶ Vom Unternehmen ausgehende Umweltbelastungen werden überwacht, dokumentiert und bewertet.

Als Prüfungs- und Beratungsgesellschaft ist es unser Ziel, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen - für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft. Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen spielt dabei eine zentrale Rolle.

Diese Umweltleitlinie bedeutet für unser Unternehmen die Verpflichtung zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltbilanz.



Hubert Barth
Country Managing Partner Germany



Jan Brorhilker
Chief Operating Officer GSA

30. September 2020

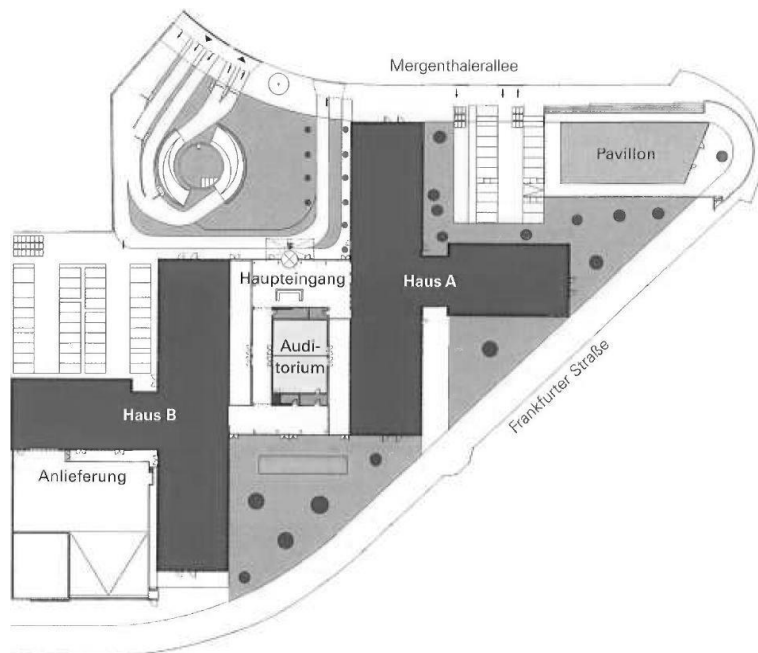
Ernst & Young GmbH Standort Eschborn Plaza

Der Standort „Eschborn Plaza“ mit seinen 2.700 Mitarbeitern (Ø 2019) liegt in der Mergenthalerallee 3-5 in Eschborn bei Frankfurt am Main, zentral im 50 Hektar umfassenden Gewerbegebiet Eschborn-Süd mit seinen 19.000 Arbeitsplätzen. Insgesamt hat Eschborn mit seinen gut 21.000 Einwohnern fünf Gewerbegebiete mit mehr als 34.000 Beschäftigten in über 4.200 Unternehmen.

Im Eschborn Plaza sind die Practise Divisions Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsbearbeitung, Managementberatung, Financial Services Organisations und die zu den Core Business Services gehörenden Abteilungen Human Resources, Finance, IT und Marketing mit bundesweiten bzw. globalen Verantwortungen und Handlungsfeldern sowie der Office Support untergebracht.

Unter Office Support sind bei EY die Aufgaben eines technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Facility Managements zusammengefasst. Ebenso die Aufgaben rund um das Flächenmanagement und die Flächenoptimierungen bei Belegungs- oder Nutzungsänderungen, also die klassischen Querschnittsaufgaben. Zusätzlich gehören die internen Services, wie die Organisation und Bewirtschaftung des Konferenzentrums, die Reproduction Services und die zentrale Präsenzbibliothek zum Office Support.

Der validierte Standort Eschborn Plaza besteht aus zwei weitgehend baugleichen Hauptgebäuden (Haus A und Haus B) mit einer Gesamtmietfläche von gut 45.000 m². Davon entfallen 41.042 m² auf Büro- und Serviceflächen. Die restlichen Flächen setzen sich aus unterirdischen Lager- und Technikflächen zusammen.



Das architektonische Konzept des Eschborn Plaza basiert im Grundriss auf zwei T-förmigen Gebäuden mit 13 (Haus A) bzw. 12 Etagen (Haus B), wobei die obersten Etagen jeweils als Techniketagen zur getrennten Versorgung der Häuser dienen.

Auf dem Grundstück befindet sich auch der sogenannte Pavillon, der Flächen für ein öffentlich zugängliches Restaurant sowie Ladengeschäfte bietet.

Ernst & Young GmbH Standort Eschborn Plaza

Eigentümerin des Gebäudekomplexes ist INLEY Immobilien GmbH & Co. KG, vertreten durch

Aurec Real Estate Europe GmbH
Bleibtreustraße 41, 10623 Berlin

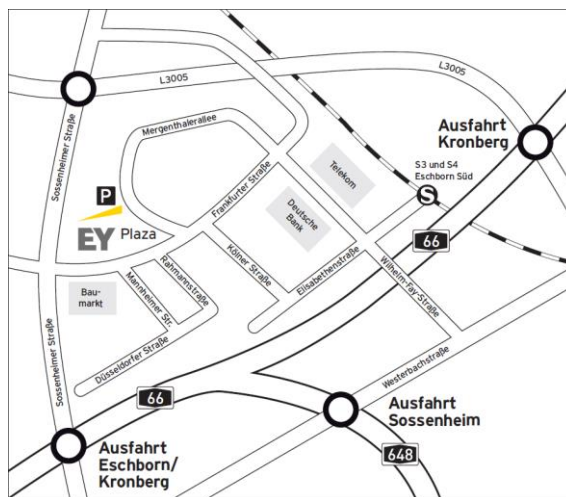
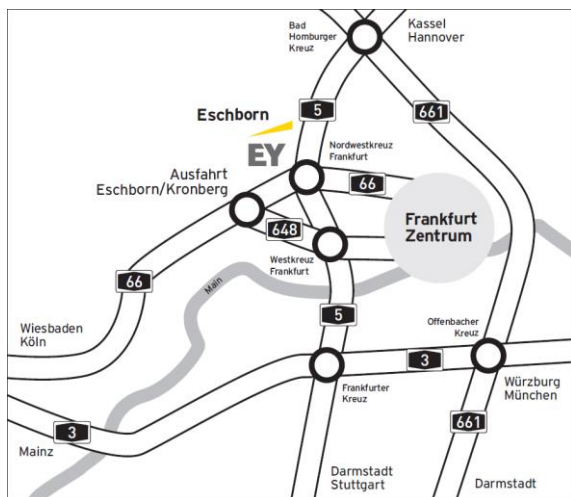
Kaufmännische Verwaltung:

GGM
Gesellschaft für Gebäude-Management mbH
Speicherstraße 55
60327 Frankfurt am Main

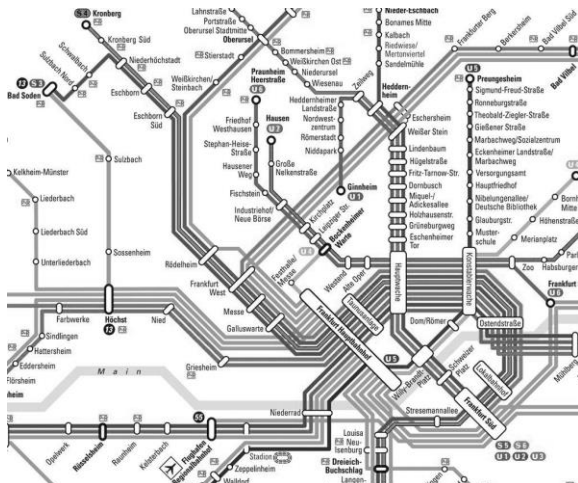
Technischer Gebäudebetrieb:

WISAG
Gebäudetechnik Hessen GmbH & Co. KG
Berner Straße 35
60437 Frankfurt am Main

Die Verkehrsanbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist durch eine Buslinie und durch die fußläufig gut erreichbaren S-Bahnlinien (S3/S4, Fußweg ca. 9 Minuten) gewährleistet, die eine schnelle und direkte Verbindung in den Taunus, die Frankfurter Innenstadt und zum Hauptbahnhof (ca. 15 Fahrminuten) ermöglichen.



Für Pendler, die mit der S-Bahn kommen, hat die Stadt Eschborn einen kostenlosen Pendelbus eingesetzt. Eine Haltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Gebäude. Die Anbindung an den Individualverkehr kann als sehr gut bezeichnet werden. Die Entfernung zur Autobahnanschlusßstelle Eschborn, der A66/A648, beträgt 0,6 km. Von dort beträgt die Entfernung zur A5 (Nordwestkreuz Frankfurt) ca. 3 km und zur A3 (Wiesbadener Kreuz) ca. 10 km.



Der internationale Flughafen sowie der dortige ICE-Fernbahnhof sind ebenfalls in kürzester Zeit (ca. 12 km bzw. 15 Minuten) über die A5/A3 erreichbar.

Für unsere Gäste und Mandanten, die mit Elektroautos anreisen möchten, sind in der Tiefgarage drei Elektroparkplätze eingerichtet. Mit dieser Möglichkeit des Auftankens während des Aufenthalts bei uns unterstützen wir die Nutzung von Elektroautos.

Die Wirkungen der EMAS-Verordnung

Bestimmung des organisatorischen Kontexts

Die EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. In Deutschland und an unserem größten Bürostandort Eschborn/Frankfurt bieten wir alle unsere Dienstleistungen an.

Mit unseren Kernbereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung bewegen wir uns in einem regulierten Umfeld. Der Bereich Wirtschaftsprüfung unterliegt z. B. den Vorschriften der Berufsverbände (IdW, WPK) und muss sich auch Anforderungen von Behörden (BaFin) sowie der Abschlussprüferaufsicht unterwerfen. Die Rahmenbedingungen für die Arbeit von Steuerberatern sind ähnlich rigide und bedingt durch ihre Bandbreite sehr vielfältig. Je nach Berufsexamen kommen hier die Vorgaben weiterer Berufsverbände (StBK, RAK) hinzu.

Zur Qualitätssicherung, zur Regelkonformität (Compliance) sowie zur Sicherstellung der persönlichen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit (Independence) wurden zudem eigene interne Regelwerke geschaffen. Diese internen Regelwerke sind vom gleichen Wert wie legislative Vorgaben, oftmals übersteigen sie diese in den Anforderungen sogar.

Der organisatorische Kontext unserer Organisation entsteht durch Regularien, die vorbeugend wirken und gleichzeitig alles prägen. Die durch die Geschäftstätigkeit entstehenden Risiken sollen dadurch ausgeschlossen werden, jedoch mindestens minimiert. Durch die Entwicklung neuer (Dienstleistungs-)Produkte entstehen Chancen, um unseren Mandanten bedarfsoptimierte Lösungen anzubieten. Die Entwicklung digitaler Lösungen steht bereits stark im Vordergrund und bietet Chancen zur Ressourcenschonung. So wie es die EMAS-Novellierung nunmehr vorsieht, sind die Bewertungen von Risiken und Chancen schon bei der Entwicklung unserer (Dienstleistungs-)Produkte wie auch der Serviceerbringung verankert.

In diesem Kontext bewegen sich die EY-Organisation und somit auch unsere Core Business Services.

Die Wirkungen der EMAS-Verordnung

Interessierte Parteien und deren Erfordernisse und Erwartungen

Die Einbindung der Mitarbeiter ist ein wichtiges Thema, das stets im Fokus unserer Aktivitäten steht. Die Kooperation mit anderen Institutionen ist selbstverständlich und ergibt sich schon aus dem organisatorischen Kontext, weshalb sie in unserer Umweltleitlinie verankert ist. Die wichtigsten Zielgruppen sind die Mitarbeiter, Mandanten, Geschäftspartner, die Öffentlichkeit sowie Vertreter aller Institutionen, die sich aus der Geschäftstätigkeit und unserem Corporate Responsibility Engagement ergeben.

Alle zusammen sind interessierte Parteien mit unterschiedlichsten Erfordernissen und Erwartungen, jedoch einer Gemeinsamkeit: sie erwarten zu Recht ein hohes Maß an Kompetenz, Professionalität und Glaubwürdigkeit, wozu auch die Einhaltung unserer eigenen Empfehlungen gehört. Gleiches gilt für unsere Vertrags- und Kooperationspartner, die eine wesentliche Unterstützungsarbeit leisten. Durch unser Umweltmanagementsystem sind wir dank der Mitwirkung von Procurement in Kontakt zu den bundesweit tätigen Vertragspartnern, die uns gemeinsam helfen, bundesweite Entscheidungen zügig in die Umsetzung zu bringen. Somit motivieren wir die unterschiedlichsten Gruppen zu einem umweltschonenden Verhalten. Besonders engagierte Akteure geben uns im Gegenzug Anregungen und helfen uns damit auch zu lernen, um unser eigenes Umweltverhalten zu verbessern.

Betrachtung des Lebenswegs von Produkten

Es ist uns bewusst, dass der Vertrieb unserer (Dienstleistungs-)Produkte und die internationale Geschäftstätigkeit direkten Einfluss auf Verbrauchs- bzw. Emissionsmengen haben. Die Betrachtung des Lebenswegs von Produkten endet nicht bei der Betrachtung unserer eigenen Produkte. Daher betrachten wir kontinuierlich die ressourcenintensiven Umweltsegmente Papier und Reisen. Wir motivieren zur Nutzung von Bahn statt Auto. Wir forcieren die Nutzung digitaler Kommunikationstechniken zur Vermeidung von Reisen. Also beziehen wir auch die Produkte ein, die zur Erbringung der Serviceleistung erforderlich sind und beschafft bzw. eingesetzt werden. Trotz fortschreitender Digitalisierung genießt Papier nach wie vor einen hohen Stellenwert. Wir nutzen ausschließlich FSC-Papier. Es handelt sich hierbei um eine bundesweit umgesetzte EMAS-Initiative.

Die Bewertung vor- und nachgelagerter Prozesse von Waren und Dienstleistungen fließt in lokale und bundesweite Entscheidungsfindungen unter Einbeziehung des Umweltmanagementbeauftragten ein.

Und so schließt sich der Kreis: Durch nachhaltige Beschaffung werden nachhaltige Produkte für den Vertrieb unserer Produkte und bei der Erbringung unserer Dienstleistungen eingesetzt. Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen spielt daher eine zentrale Rolle für unser Ziel, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen - für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft.

Die Wirkungen der EMAS-Verordnung

Bestimmung von Risiken und Chancen

Unterschiedliche Risiken und Chancen wirken auf unsere Ziele im Umweltmanagement ein. Die Bestimmung von Risiken und Chancen geht einher mit der Bewertung unserer direkten und indirekten Umweltaspekte. Ebenso sind bindende Verpflichtungen und die Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien einzubeziehen.

So können wir Ziele nur erreichen, wenn die Mittel dafür bereitgestellt werden. Mittel können Zeit und Geld sein. Ebenso die Mitwirkung weiterer organisatorischer Einheiten, wie Procurement oder Externe wie der Gebäudeeigentümer. Solange wir den Gesamtprozess inklusive Entscheidungsfindung innerhalb EY abbilden können, haben wir dank der Unterstützung aller Parteien eine gute Chance auf zügige Realisierung.

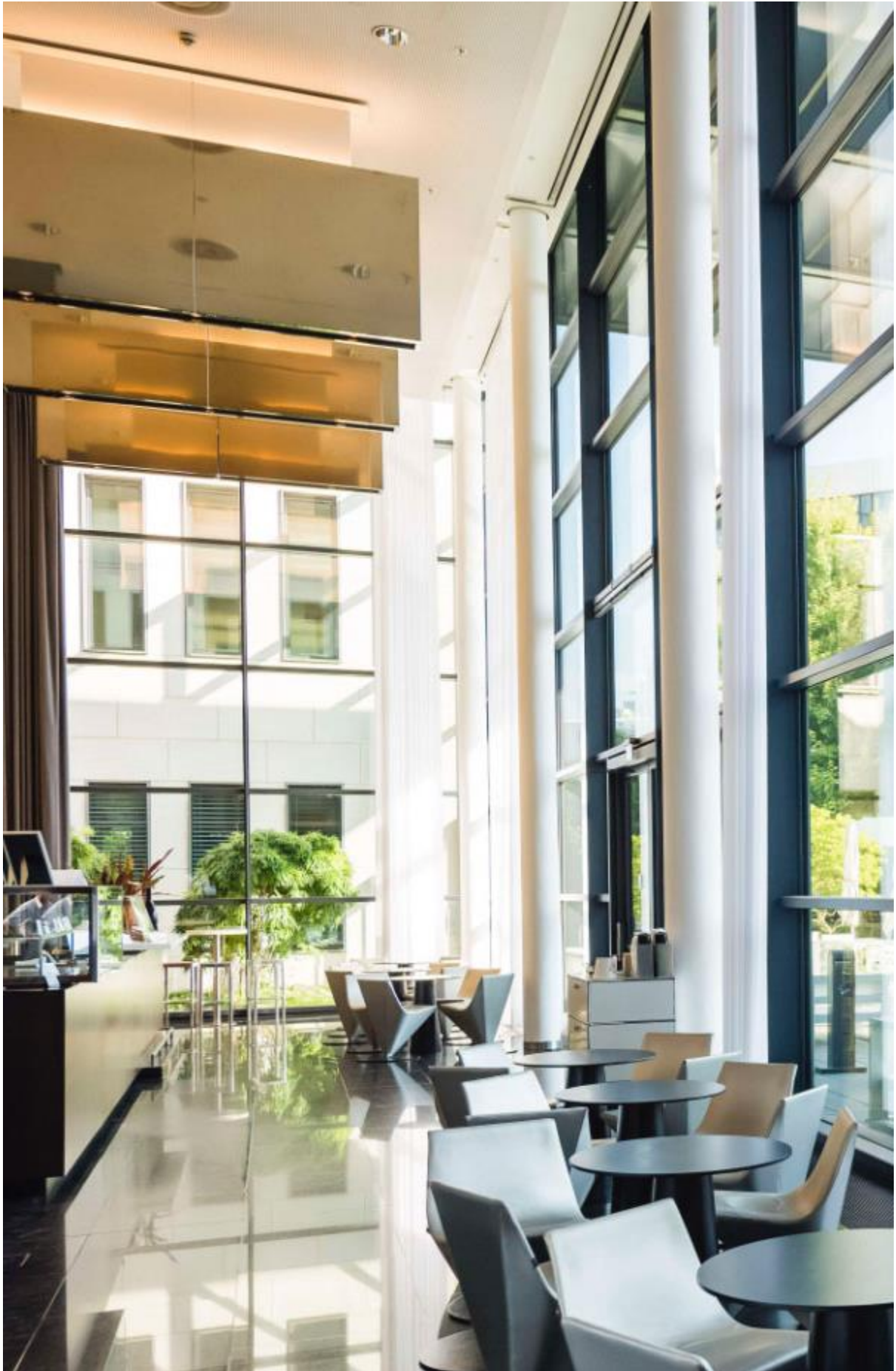
Sobald Externe in die Entscheidungsfindung einzubeziehen sind und deren Mitwirkung oder Zustimmung relevant ist, entsteht eine Wechselwirkung mit unvorhersehbaren Entwicklungen. Einerseits steigt das Risiko einer Stagnation, andererseits entstehen Chancen durch neue Impulse der Akteure.

Aktuell ist E-Mobilität ein Thema, das sich alleine durch die steigende Nachfrage seitens Mitarbeitern und Führungskräften nach Parkplätzen mit Auflademöglichkeit bemerkbar macht. Wir haben als Ziel die Bereitstellung von Elektroparkplätzen formuliert. Ob dieses Ziel realisierbar sein wird, hängt von technischen Voraussetzungen und von den Auswirkungen ab, die durch das Aufladen entstehen können. Neben der Einbeziehung von Fachplaner, Gebäudeeigentümer sowie technischem Gebäudebetreibers müssen auch viele steuerliche und abrechnungsrechtliche und -technische Fragen geklärt werden, um abschließend alle Aspekte zu kennen. Insofern stehen einige Risiken der Chance gegenüber, Elektromobilität zu unterstützen. Gleichzeitig ergibt sich die Chance, ein gutes und tragfähiges Konzept zu entwickeln, das u.a. finanzielle Risiken vermeidet.

Integration in die Entscheidungsstrukturen und Prozesse

Die im Umweltmanagementsystem festgelegten Zuständigkeiten, die Organisation, die Aufgaben und die Prozessphasen (beschrieben in den folgenden Kapiteln) stellen sicher, dass Umweltaspekte in Konzeptentwicklungen und Ziele einbezogen werden. Impulse kommen von Führungsverantwortlichen aus den Practise Divisions und den Core Business Services, von Mitarbeitern und von der Niederlassungsleiterin, die gemeinsam mit dem EMAS-Kernteam immer wieder über Konzepte und Ziele diskutiert und entscheidet.

Ein wesentlicher Aspekt bei der Entwicklung neuer Konzepte und Zielsetzungen ist die Verzahnung zwischen den hierfür erforderlichen fachlichen Aufgaben und dem Umweltmanagementsystem - und dies unabhängig davon, ob es sich um rein standortbezogene Themen handelt oder damit bundesweite Bindungswirkungen einhergehen.



Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten

Das kaufmännische, technische und infrastrukturelle Facility-Management-Team von EY ist für die Bewirtschaftung sowie die Gestellung von Services am Standort Eschborn Plaza verantwortlich. Neben den originären Aufgaben eines Facility Managements komplettieren die Guest Services (Conference & Reception Services), In-house Logistics (Archives, In-house Relocation, Mail & Dispatch) sowie die zentrale Präsenzbibliothek und die hausinternen Reproduction Services den Verantwortungsbereich. EY bezeichnet diese Abteilung als Office Support.

Mitarbeiter des Office Supports sind sogenannte EMAS-Member und damit für den Aufbau, die Validierung, die Fortführung des Umweltmanagementsystems und die fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung verantwortlich.

Die Niederlassungsleiterin

Ist gemeinsam mit der Office Support Managerin (OSM) sowohl für die flächen- und gebäuderelevanten Themen wie auch die Initiativen des gesellschaftlichen Engagements sowie alle Themen mit Umweltbezug zuständig. Beide sind somit für das Umweltmanagementsystem verantwortlich und tragen für dessen Aufrechterhaltung unter Einbeziehung der Unternehmensführung sowie weiterer Führungskräfte und der Mitarbeiter Sorge.

Die Stellvertretung der Niederlassungsleiterin

Ist für das Umweltmanagement die Office Support Managerin (OSM). Sie begleitet und unterstützt alle diesbezüglich relevanten Fragestellungen und Entscheidungsvorlagen, die sich aus diesem Wirkungskreis ergeben. Aus dem Team der OSM rekrutiert sich auch der Umweltmanagementbeauftragte (UMB).

Der Umweltmanagementbeauftragte (UMB)

Ist eine Stabsstelle der Niederlassungsleiterin. Der UMB ist für die Gesamtkoordination, die Funktionstüchtigkeit und die fortlaufende Verbesserung des Managementsystems zuständig. Er ist Ansprechpartner für alle Führungskräfte und Mitarbeiter, gibt Hilfestellungen bei Fragen zum Managementsystem und koordiniert die laufende Pflege der umweltbezogenen Daten und der Dokumentation. In regelmäßigen Arbeitsrunden mit dem EMAS-Team erhält er Hinweise zu Handlungsbedarf und Optimierungspotenzial. Der UMB leitet das EMAS-Team, das ihn bei der Ausführung seiner Aufgaben unterstützt. Er hat das Recht, Vorschläge direkt bei der Niederlassungsleiterin und der stellvertretenden OSM einzureichen, gleichwohl hat er eine bedarfsorientierte Berichtspflicht.

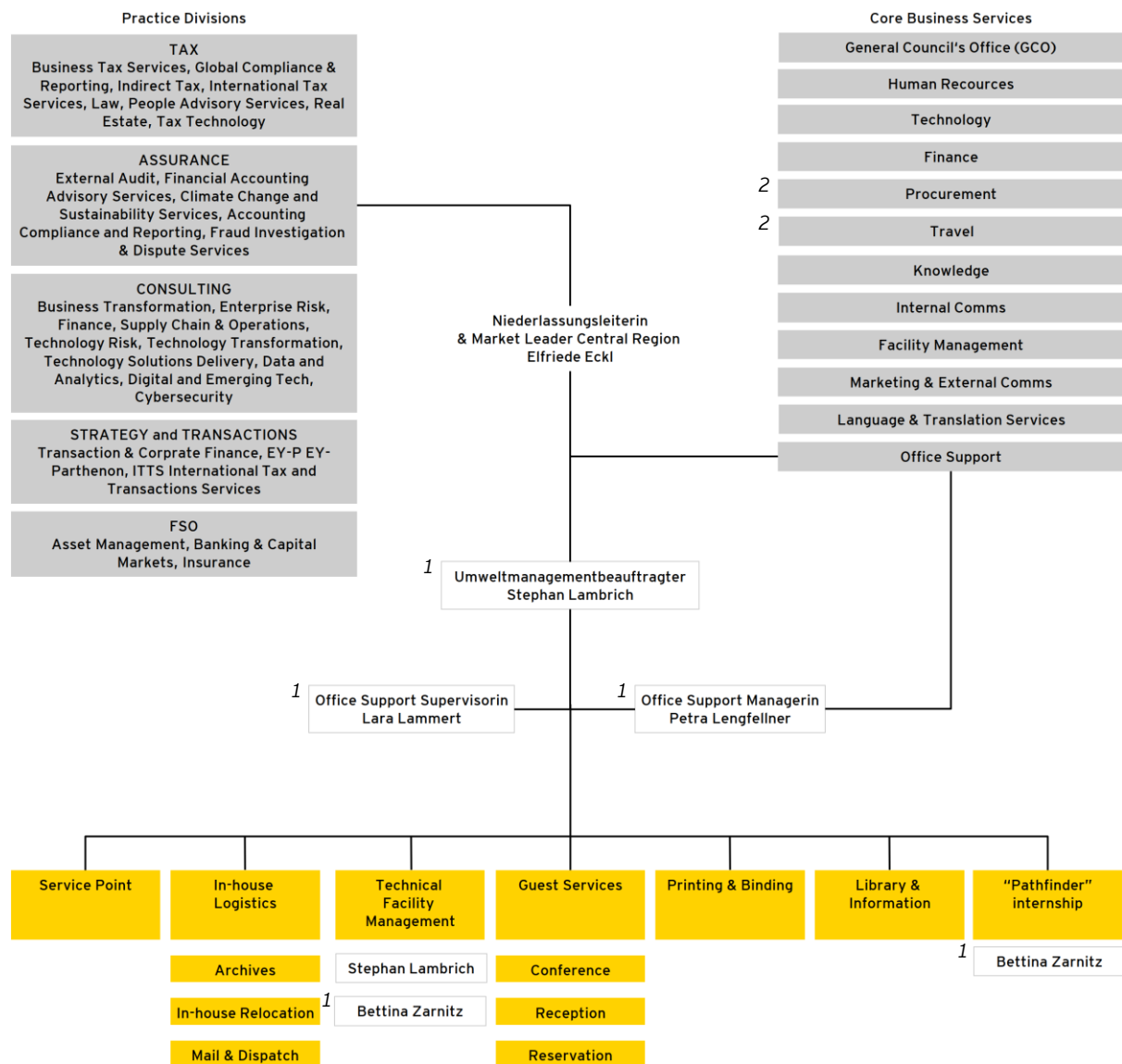
Das EMAS-Kernteam

Als umsetzungsorientiertes Organ wurde ein EMAS-Kernteam definiert, das aus dem Umweltmanagementbeauftragten (UMB), der Office Support Managerin (OSM) und der Office Support Supervisorin (OSS) besteht. Zusätzlich zu den umsetzungsorientierten Aufgaben ist das EMAS-Kernteam für die Organisation und Durchführung der regelmäßigen Arbeitsrunden sowie deren inhaltlichen Vor- und Nachbereitungen verantwortlich.

Das EMAS-Team

Das EMAS-Team setzt sich zusammen aus dem EMAS-Kernteam und Verantwortlichen aus den Abteilungen Procurement und Travel sowie des technischen Gebäudebetreibers Wisag GmbH & Co. KG. Dieses EMAS-Team unterstützt den UMB bei seinen Aufgaben, die zur Aufrechterhaltung und fortlaufenden Verbesserung von Umweltmanagementsystem und Umweltleistung erforderlich sind.

Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten



1 EMAS-Kernteam

2 EMAS-Team = EMAS-Kernteam + je ein Vertreter von Procurement und Travel

Unser Umweltmanagementsystem

Ziel des Umweltmanagementsystems (UMS) ist es, den reibungslosen Ablauf und die effiziente Organisation des unternehmensinternen Umweltschutzes sicherzustellen. Uns geht es darum, die wesentlichen Umweltaspekte zu identifizieren und negative Umweltauswirkungen - sowohl direkte wie indirekte - zu minimieren bzw. zu vermeiden. Als positiv zu bezeichnende und damit ressourcenschonende Umweltaspekte werden u.a. durch die Betrachtung des Lebenswegs unserer Produkte, die Bewertung von Chancen und Risiken sowie das Programm *Green Awareness* identifiziert.

Dieser Prozess erfolgt durch die Verzahnung zwischen den hierfür erforderlichen fachlichen Aufgaben und dem Umweltmanagementsystem und ist durch das EMAS-Team, allen voran den Umweltmanagementbeauftragten (UMB), sichergestellt. Somit wird Umweltschutz zu einem festen Bestandteil bei innerbetrieblichen Vorgängen. Es wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) angestoßen und aufrecht erhalten.

Prozessbeschreibung des Umweltmanagementsystems

Phase 1: Zielbestimmung

- ▶ Handlungsgrundsätze zur fortlaufenden Verbesserung

Der Umweltmanagementbeauftragte (UMB) legt in Abstimmung mit dem EMAS-Team und in Zusammenarbeit mit der Niederlassungsleiterin Ziele und Handlungsgrundsätze für den EMAS-Prozess fest. Alle Beteiligten verpflichten sich zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltaktivitäten und des -managementsystems sowie zur Einhaltung der entsprechenden Umweltrechtsvorschriften und den bindenden Verpflichtungen. Hierfür sind unternehmensinterne Vorgaben - wie sie in der Umweltleitlinie formuliert sind - von gleichem Wert wie rechtliche und sonstige Vorschriften.

Phase 2: Planung

- ▶ Festlegung von Handlungsschritten zur Zielerreichung

Für unsere erste Validierung wurden auf Basis der bereits erfolgten Umweltprüfung durch das EMAS-Team alle Aspekte mit bedeutender Umweltauswirkung erneut dokumentiert, quantifiziert und bewertet. Darauf aufbauend konnten Umweltzielsetzungen formuliert sowie Einzelziele mit den jeweils erforderlichen Maßnahmen definiert werden. Die Gesamtheit der Handlungsfelder mit ihren Umweltzielsetzungen und dem daraus folgenden Maßnahmenkatalog ergeben das Umweltprogramm. Im Management-Review, den der Umweltmanagementbeauftragte gemeinsam mit der Niederlassungsleiterin durchführte, erfolgte die Finalisierung und Verabschiedung des Umweltprogramms. Veränderungsbedingte Anpassungen sind im Bericht zum Management-Review festgehalten. Die systemische Überprüfung des Umweltprogramms, die Identifizierung neuer Zielsetzungen oder erforderliche Korrekturen werden durch das EMAS-Team in quartalsweise stattfindenden Arbeitsrunden protokolliert und fließen in die Umweltbetriebsprüfung ein, die wiederum Grundlage des Management-Reviews ist.

Phase 3: Realisation

- ▶ Verantwortlichkeiten, Prozessabläufe und Mitarbeiterereinbindung

Zur Umsetzung der Umweltleitlinie und des Umweltprogramms ist eine Organisationsstruktur vorhanden, aus der die Verantwortlichkeiten hervorgehen. In Prozessabläufen sind die einzelnen Schritte dargestellt, die dafür Sorge tragen, die Mitarbeiter über die zur Umsetzung festgelegten Umweltziele zu informieren und zudem die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Die Überprüfung und ggfs. Aktualisierung der Verantwortlichkeiten erfolgt regelmäßig.

Der Austausch über die Ressourcenschonung unterstützt und schürt Optimierungspotenzial, sowohl innerhalb von EY als auch privat. Uns ist es wichtig, dass alle Mitarbeiter die Möglichkeit zur Mitwirkung erhalten. Einerseits fördern wir damit die Sensibilität, indem wir klare Handlungsempfehlungen insbesondere zu gebäudespezifischen Anlagen und deren optimaler Nutzung aussprechen. Andererseits haben viele Mitarbeiter wertvolle Tipps. Verbinden wir also die bürorelevanten mit den privaten Themen kann ein umfängliches Umweltbewußtsein seine Wirkung entfalten. Jeder Mitarbeiter kann seine Hinweise per E-Mail oder im persönlichen Gespräch geben. Diese Vorschläge gliedern wir in vier Kategorien:

- ▶ Energie, Wasser und Abfall
- ▶ Papier und Publikationen
- ▶ Reisen und Mobilität
- ▶ Weiteres

Alle Vorschläge werden geprüft und sind ggfs. im Intranet auf der Themenseite *Green Awareness* nachzulesen. Aktuelle Informationen des EMAS-Teams werden ebenfalls im Intranet auf der Themenseiten *Green Awareness* allen Mitarbeitern bekanntgemacht. So ist ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitern und dem EMAS-Team sichergestellt.

Prozessbeschreibung des Umweltmanagementsystems

Phase 4: Internes Audit

- ▶ Umweltbetriebsprüfung

Die Umweltbetriebsprüfung findet systematisch einmal pro Kalenderjahr im sogenannten internen Audit statt. Der Auditor bewertet und überprüft insbesondere das bestehende Umweltmanagementsystem und dessen Übereinstimmung mit der gültigen EMAS-III-Verordnung sowie der ISO 14001, der betrieblichen Umweltpolitik und dem Umweltprogramm, ferner ob die umweltrechtlichen Verpflichtungen (Compliance) eingehalten werden. Zudem erfolgt die objektive Bewertung der Umweltleistung und inwieweit eine fortlaufende Verbesserung der vom Standort ausgehenden mittelbar oder unmittelbar ausgelösten Umweltauswirkungen durch die Tätigkeit am Standort gewährleistet ist.

Phase 5: Management-Review

- ▶ Justage

Der UMB erstellt u.a. auf Grundlage der Umweltbetriebsprüfung einmal pro Kalenderjahr den Bericht für den Management-Review mit der Niederlassungsleiterin. Dieser Review versetzt sie und das EMAS-Team in die Lage, möglichen Anpassungsbedarf im Umweltmanagementsystem festzustellen und gemeinsam mit dem UMB zu entscheiden. Gemäß der getroffenen Entscheidungen können neue Umweltziele definiert oder Anpassungen der Umweltleitlinie - als weitergehende Justage des internen Regelwerkes - erforderlich werden.

Phase 6: Externe Kommunikation

- ▶ Für unsere Stakeholder

Unsere Umwelterklärung, die die Umweltleitlinie und das Umweltprogramm beinhaltet, machen wir auf unserer Website ey.com/de_de/locations/germany#eschborn-frankfurt-main der Öffentlichkeit zugänglich. Hier sind die vom Standort ausgehenden Umweltauswirkungen beschrieben. Die Umwelterklärung wird einmal im Jahr überprüft und nach Erfordernis aktualisiert.

Die Unterlagen werden von einem zugelassenen und unabhängigen Umweltgutachter gemäß den EMAS-Anforderungen überprüft. Der Gutachter verleiht bei positivem Ergebnis die Gültigkeitserklärung (Validierung). Somit kann der Standort in das EMAS-Register eingetragen werden. Mit Eintrag in das EMAS-Register darf das EMAS-Logo öffentlichkeitswirksam genutzt werden. In unserem Falle ist die registerführende Stelle die Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg.

Instrumente des Umweltmanagementsystems

Umweltleitlinie

als Fundament für Zielbestimmungen:

- ▶ Umfasst die bundesweit gültigen Absichten für innerbetrieblichen Umweltschutz und ressourcenschonendem Energieeinsatz und damit auch den validierten Standort Eschborn Plaza.
- ▶ Ist vom Country Managing Partner Germany und vom Chief Operation Officer GSA unterzeichnet.
- ▶ Beschreibt unsere Strategie zur Nachhaltigkeit.
- ▶ Bildet den Rahmen für Ziele und Maßnahmen unter Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.
- ▶ Bindet unsere Mitarbeiter und die Führungskräfte ein und leitet beruflich wie privat zum sorgsamsten Umgang mit Ressourcen an.

Die Bewertung der Umweltaspekte

als Basis zur Planung des Umweltprogramms:

- ▶ Erfolgt durch das EMAS-Team und zeigt als Ergebnis die bedeutendsten Aspekte der vom Standort ausgehenden Umweltauswirkungen auf Basis der Umweltbilanz.
- ▶ Erfolgt unter Einbeziehung gesetzlicher Vorschriften, Orientierungswerte anerkannter Institute, zusätzlich ermittelter Daten und deren weiterer Beobachtung, möglicher neuer Erkenntnisse aus Technik und Wissenschaft, der Betrachtung des Lebenswegs von Produkten, der Bestimmung von Risiken und Chancen sowie den Erwartungen und Erfordernissen unserer Stakeholder.
- ▶ Daraus leitet das EMAS-Team die Ziele des Umweltprogramms ab.

Unser Umweltprogramm

durch Verantwortlichkeit zur Realisation:

- ▶ Zeigt die zur Umsetzung gesteckten Ziele, deren Maßnahmenkatalog, Mittel und Verantwortlichkeiten inklusive der Realisationstermine bei einem jährlichen Aktualisierungszyklus.

Die Umweltkennzahlen

als Instrument zur Justage:

- ▶ Dienen systematisch der Einschätzung der vom geprüften Standort ausgehenden mittelbar oder unmittelbar ausgelösten Umweltleistung über einen zurückliegenden Zeitraum anhand sogenannter Kernindikatoren, die die relevanten Umweltaspekte abbilden.

Instrumente des Umweltmanagementsystems

Die Umweltbetriebsprüfungen

als weiteres Instrument zur Justage:

- ▶ Erfolgen in den internen Audits, bei denen die rechtlichen und unternehmensinternen Vorgaben zum Umweltschutz geprüft werden.

Der Management-Review

als Entscheidung zur Justage:

- ▶ Basiert auf den Ergebnissen der Umweltbetriebsprüfung.
- ▶ Ermöglicht dem UMB gemeinsam mit der Niederlassungsleiterin über mögliche Anpassungen im Umweltmanagementsystem sowie über Ziele des Umweltprogramms zu entscheiden.
- ▶ Zu seiner Entlastung im Rahmen des Delegationsprinzips kommt hierbei die Niederlassungsleiterin ihrer Kontrollpflicht nach.
- ▶ Bindet Practise Divisions und Core Business Services durch das Programm *Green Awareness* ein.
- ▶ Die Einbindung des Corporate Responsibility Board wird durch die Office Support Managerin sichergestellt, die gleichzeitig EMAS-Member und hierfür Vertreterin der Niederlassungsleiterin ist.

Die Umweltmanagement-Regelungen

als Teil der internen Kommunikation:

- ▶ Beziehen sich auf die Handlungsempfehlungen und Vorgaben, die Transparenz zur Verbesserung des unternehmensinternen Umweltschutzes schaffen und vom EMAS-Team beschlossen werden. Die internen UMS-Regelungen werden auf der Themenseite *Green Awareness* im Intranet veröffentlicht.

Unsere Umwelterklärung

wendet sich an die interessierte Öffentlichkeit:

- ▶ Wird auf unserer Website [ey.com/de_de/locations/germany#eschborn-frankfurt-main](https://www.ey.com/de_de/locations/germany#eschborn-frankfurt-main) der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und liefert die Informationen über die Umweltauswirkungen und der vom geprüften Standort ausgehenden mittelbar oder unmittelbar ausgelösten Umweltleistung. Die Umwelterklärung greift die Ergebnisse der internen Umwelt(betriebs)prüfung auf.

Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza

Grunddaten:	Einheit	2016	2017	2018	2019	Veränderung ggü. Vorjahr [%]
Mitarbeiter		2.222	2.401	2.584	2.700	4,5%
Grundstücksfläche	m ²	15.772	15.772	15.772	15.772	0,0%
davon versiegelte Fläche ¹	m ²	8.776	8.776	8.776	8.776	0,0%
davon naturnahe Fläche am Standort	m ²			520	520	0,0%
Büro- und Servicefläche	m ²	41.042	41.042	41.042	41.042	0,0%
Parkplätze (Tiefgarage)	Stück	1.238	1.238	1.238	1.238	0,0%
Parkplätze (Freifläche)	Stück	35	35	35	26	-25,7%
Fuhrpark	Elektroauto	1	1	1	1	0,0%

Fußnoten zu Seiten 25-26:

- ¹ Ende 2013 erging ein Bescheid der Stadt Eschborn zur endgültigen Bemessung der versiegelten Fläche.
- ² Erzeugerangabe. Ab 01.07.2015 Bezug von grünem Strom durch Erwerb eines Zertifikats.
- ³ Durch die Einführung von Wasserspendern und das Spülen der Karaffen entsteht ein höherer Wasserverbrauch.
- ⁴ Einmaliger Holzverbrauch durch Entsorgung von Wandverkleidung und Möbeln.
- ⁵ Gewicht gemäß Angabe des Entsorgers.
- ⁶ Einbezogen sind PKW- und Flugzeugreisen sowie Bahnreisen nah. CO₂-Faktoren gem. ProBas Datenbank des Umweltbundesamtes. Bahnreisen fern sind CO₂-neutral.
- ⁷ 2019 erfolgte die Auffüllung von insgesamt 80,6 kg Kältemittel (2018: 325 kg; 2017: 33 kg Kältemittel).
- ⁸ CO₂-Faktor gemäß Angabe des Versorgers 202 g CO₂/kWh (2018 auch 202 g CO₂/kWh).
- ⁹ Die Abfallbezeichnungen wurden entsprechend der Benennung der AVV-Schlüssel angepasst.
- ¹⁰ 2019 wurden Akten im Umfang von 110.190 kg Papier vernichtet.
- ¹¹ Entsorgerwechsel zum 01.08.2019. Der neue Entsorger hat eine Einsortierung in AVV 200301 vorgenommen.
- ¹² Nach bislang vorliegenden Daten. Eine Systemumstellung bewirkt, dass die Daten erst nachträglich vollständig erhoben werden können.

Die Erdgasverbräuche wurden um Gradtagszahlen bereinigt (Klimadaten deutscher Stationen, Wetterstation Frankfurt-Flughafen). Dafür wurde der Verbrauch durch das Verhältnis zum langjährigen Mittel dividiert: 0,84 für 2018 und 0,89 für 2019.

Europäisches Abfallverzeichnis, § 3, Abs. 1: „Die Abfallarten im Abfallverzeichnis, deren Abfallschlüssel mit einem Stern () versehen sind, sind gefährlich im Sinne des § 48 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.“

Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza

Kernindikatoren		Gesamtaufkommen des Standorts	
		2016	2017
Energieeffizienz und Wasserverbrauch			
Erdgas (bereinigt um Gradtagszahl)	kWh	4.845.486	4.698.007
Strom (ohne Restaurant)	kWh	7.970.405	7.734.492
Strom Restaurant	kWh	97.670	112.566
Strom gesamt	kWh	8.068.075	7.847.058
davon Prozentsatz Strom aus erneuerbaren Quellen ²		100,00%	100,00%
das entspricht einem Anteil kWh	kWh	8.068.075	7.847.058
Wasser (ohne Restaurant)	m ³	28.399	26.203
Wasser Restaurant	m ³	1.024	982
Wasser gesamt	m ³	29.423 ³	27.185
Abfallaufkommen (nicht gefährlich)⁹			
Verpackungen aus Papier und Pappe	kg/AVV-Schlüssel 150101	39.980	30.650
Papier und Pappe (Vertrauliche Vernichtung)	kg/AVV-Schlüssel 200101	93.460	64.780
Gemischte Verpackungen	kg/AVV-Schlüssel 150106	85.630	79.552
Gemischte Siedlungsabfälle	kg/AVV-Schlüssel 200301		
Biologisch abbaubare Küchen- u. Kantinenabfälle	kg/AVV-Schlüssel 200108	27.000	31.200
Verpackungen aus Glas	kg/AVV-Schlüssel 150107	2.200	750
Holz	kg/AVV-Schlüssel 170201	2.190 ⁴	0
Baustoffe	kg/AVV-Schlüssel 170802	0	0
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	kg/AVV-Schlüssel 160216	0	220
Batterien	kg/AVV-Schlüssel 200134		
Fettabscheider	kg/AVV-Schlüssel 020204	17.000	18.000
Verpackungen aus Kunststoff	kg/AVV-Schlüssel 150102	5.070 ⁵	5.070
Abfallaufkommen (gefährlich)			
Gebrauchte Geräte (Fluorkohlenwasserstoffe)	kg/AVV-Schlüssel 160211*	0	0
Gebrauchte Geräte (Gefährliche Bestandteile)	kg/AVV-Schlüssel 160213*	590	757
Leuchtstoffröhren	kg/AVV-Schlüssel 200121*	100	362
	entspricht Stück	500	1.794
Batterien	kg/AVV-Schlüssel 200133*	153	251
Materialeffizienz			
Geschäfts-, Berichts- und Kopierpapier (FSC)	kg	96.058	85.639
davon Reproduction Services SW-Produktion	kg	13.778	12.001
davon Reproduction Services Farbproduktion	kg	15.874	13.723
Dienstliche Mobilität			
Bahn (Nah- und Fernverkehr)	km	5.089.568	5.912.221
Flugzeug	km	23.101.425	23.255.659
PKW (Privat- und Mietwagen)	km	6.992.655	7.372.612
Summe	km	35.183.648	36.540.492
CO₂-Emissionen (inkl. Restaurant, aktuelle CO₂-Äquivalente)			
Strom (ab 2015 gesamt inkl. Restaurant)	kg CO ₂	0	0
Erdgas	kg CO ₂	978.788	1.033.561
dienstliche Mobilität ⁶	kg CO ₂	5.275.748	4.655.544
ersetztes Kältemittel ⁷	kg CO ₂	326.948	58.542
Summe	kg CO₂	6.581.484	5.747.647

Umweltbilanz Standort Eschborn Plaza

		Veränderung ggü. Vorjahr	Aufkommen pro Mitarbeiter				Veränderung ggü. Vorjahr
2018	2019	[%]	2016	2017	2018	2019	[%]
4.868.439	4.554.912	-6,4%	2.180,69	1.956,69	1.884,07	1.687,00	-10,5%
8.281.681	7.696.007	-7,1%	3.587,04	3.221,36	3.204,98	2.850,37	-11,1%
110.614	111.197	0,5%	43,96	46,88	42,81	41,18	-3,8%
8.392.295	7.807.204	-7,0%	3.631,00	3.268,25	3.247,79	2.891,56	-11,0%
100,00%	100,00%		0,00	0,00	0,00	0,00	
8.392.295	7.807.204	-7,0%	3.631,00	3.268,25	3.247,79	2.891,56	-11,0%
26.508	30.390	14,6%	12,78	10,91	10,26	11,26	9,7%
914	881	-3,6%	0,46	0,41	0,35	0,33	-7,8%
27.422	31.271	14,0%	13,24	11,32	10,61	11,58	9,1%
25.460	14.980	-41,2%	17,99	12,77	9,85	5,55	-43,7%
48.470	177.310 ¹⁰	265,8%	42,06	26,98	18,76	65,67	250,1%
80.540	46.500		38,54	33,13	31,17	17,22	
	39.120 ¹¹					14,49	
32.500	25.800	-20,6%	12,15	12,99	12,58	9,56	-24,0%
500	1.300	160,0%	0,99	0,31	0,19	0,48	148,8%
0	0		0,99	0,00	0,00	0,00	
0	0		0,00	0,00	0,00	0,00	
0	0		0,00	0,09	0,00	0,00	
18.000	15.440	-14,2%	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.070	5.070	0,0%	7,65	7,50	6,97	5,72	-17,9%
70	0	-100,0%	2,28	2,11	1,96	1,88	-4,3%
1.456	268	-81,6%	0,00	0,00	0,03	0,00	
220	106	-51,8%	0,27	0,32	0,56	0,10	-82,4%
1.090	525	-51,8%	0,05	0,15	0,09	0,04	-53,9%
40	270	575,0%	0,23	0,75	0,42	0,19	-53,9%
83.605	65.489	-21,7%	0,07	0,10	0,02	0,10	546,0%
10.680	9.996	-6,4%	43,23	35,67	32,35	24,26	-25,0%
12.280	10.803	-12,0%	6,20	5,00	4,13	3,70	-10,4%
6.746.476	7.149.454	6,0%	7,14	5,72	4,75	4,00	-15,8%
25.462.172	21.017.939	-17,5%	2.290,53	2.462,40	2.610,87	2.647,95	1,4%
7.320.302	6.556.412 ¹²	-10,4%	10.396,68	9.685,82	9.853,78	7.784,42	-21,0%
39.528.950	34.723.805	-12,2%	3.147,01	3.070,64	2.832,93	2.428,30	-14,3%
0	0		15.834,23	15.218,86	15.297,58	12.860,67	-15,9%
983.425 ⁸	920.092	-6,4%	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.987.066	4.150.222	-16,8%	440,50	430,47	380,58	340,77	-10,5%
576.550	142.984	-75,2%	2.374,32	1.939,00	1.929,98	1.537,12	-20,4%
6.547.041	5.213.298	-20,4%	147,14	24,38	223,12	52,96	-76,3%
			2.961,96	2.393,86	2.533,68	1.930,85	-23,8%

Kernindikatoren

Gemäß der EMAS-III-Verordnung wird das entsprechend erweiterte Kennzahlensystem genutzt.

Im Folgenden geben wir einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der direkten und indirekten Umweltauswirkungen, die vom Standort ausgehen:

- ▶ Energieeffizienz
- ▶ Wasserverbrauch
- ▶ Materialeffizienz
- ▶ Abfallaufkommen
- ▶ Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt
- ▶ Emissionen

Kernindikator Energieeffizienz und Wasserverbrauch

Energieeffizienz und Wasserverbrauch werden als wesentliche Umweltaspekte eingestuft. Als Verwaltungsbetrieb hat EY kaum produktbezogene Umweltaspekte, die Berücksichtigung finden müssen. Energie- und Wasserverbrauch stellen somit wesentliche Umweltaspekte dar. Neben dem Grundverbrauch wirken hohe Mitarbeiterzahlen auf die Verbrauchswerte ein.

Die standortbezogene Versorgung erfolgt über eine von der Vermieterin betriebenen Gaszentralheizung mittels statischer Heizkörper an den Fensterbrüstungen. Die Bürokühlung erfolgt über Metallpaneel-Kühldecken mit selbständiger Abschaltung bei Fensteröffnung. Das Raumbediengerät erlaubt eine Veränderung der vorgegebenen Sollwerttemperatur. Die Kühl- und Heizfunktionen innerhalb eines Raums sind so aufeinander abgestimmt, dass ein gleichzeitiges Kühlen und Heizen ausgeschlossen ist.

Seit Juli 2019 bezieht EY deutschlandweit von einem Anbieter ein 100 % zertifiziertes Grünstromprodukt aus europäischen Wasserkraftwerken.

Das bezogene Erdgas enthält keinen Anteil an erneuerbaren Energien.

Für die gesamten haustechnischen Anlagen ist ein DDC-GLT-System mit Bus-Technik installiert, das die zentrale Steuerung, Verwaltung und Überwachung aller technischen Anlagen, z.B. von Tür- und Fensterkontakten, Licht, Heizung/Lüftung/Kühlung, Sonnenschutz, Brandschutzsystemen etc. auf einer Leit- und Bedienebene mit grafischer Visualisierung erlaubt.

Im Dezember 2014 ging unser Betriebsrestaurant EnjoY in Betrieb. Bis dahin wurde diese Fläche für den normalen Bürobetrieb genutzt. Die Restaurantküche kocht mit Strom. Um eine Transparenz der Verbräuche von Strom und Wasser herzustellen, erläutern wir sie in dieser Umwelterklärung mit und ohne Restaurant. Wie das gesamte Gebäude, wird das EnjoY mit Gas beheizt, weshalb wir Gasverbräuche mit Restaurant betrachten, da die Fläche in jedem Fall der Büronutzung dienen würde.

- ▶ Mit Restaurant: Der Stromverbrauch 2019 sank gegenüber dem Vorjahr um 7,0 % (11,0 % pro Kopf), der Wasserverbrauch stieg um 14,0 % (9,1 % pro Kopf). Der Gasverbrauch sank um 6,4 % (10,5 % pro Kopf). Die Reduzierung der Pro-Kopf-Verbrauchswerte liegt u.a. an der ggü. dem Vorjahr um 4,5 % höheren Mitarbeiterzahl.
- ▶ Ohne Restaurant: Der Stromverbrauch 2019 sank um 7,1 % (11,1 % pro Kopf), der Wasserverbrauch stieg um 14,6 % (9,7 % pro Kopf).

Jahresverbrauch (inkl. Restaurant)	Gas [kWh]		Strom [kWh]		Wasser [m³]	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
absolut	4.868.439	4.554.912	8.392.295	7.807.204	27.422	31.271
Mitarbeiter	2.584	2.700	2.584	2.700	2.584	2.700
pro Mitarbeiter	1.884	1.687	3.248	2.892	10,61	11,58
pro m²	118,62	110,98	204,48	190,22	0,67	0,76

Kernindikator Materialeffizienz

Die Materialeffizienz beim Papier wird als wesentlicher Umweltaspekt eingestuft. Papier genießt als unverzichtbares Arbeitsmittel einen hohen Stellenwert in unserem Unternehmen. Trotz elektronischer Systeme sind wir vom papierlosen Büro noch weit entfernt. Auch wenn andere typische Büromaterialien ebenfalls verbraucht werden, so sind diese bei weitem nicht so mengenrelevant. Bedingt durch die Art der Geschäftstätigkeit ist Papier nicht nur unverzichtbar, sondern auch quantitativ gesehen das führende Material. Alle Materialien haben beim Einsatz eine Gemeinsamkeit: sie weisen kein oder nur ein sehr geringes Umweltgefährdungspotenzial auf.

Der Papierverbrauch bedingt sich einerseits aus der Geschäftstätigkeit, ist aber andererseits von den Mitarbeitern direkt beeinflussbar, weshalb eine Pro-Kopf-Angabe sinnvoll ist.

Unser Papierverbrauch gliedert sich in Geschäfts- und Kopierpapier sowie Papiere, die in den drei zentralen Reproduction Services für die sogenannten internen Druckerzeugnisse wie (Prüfungs-)Berichte, Angebote und Schulungsunterlagen etc. verwendet werden. Am Standort Eschborn Plaza ist eine dieser zentralen Reproduction Services untergebracht. Die Eschborner Reproduction Services sind für insgesamt acht Niederlassungen zuständig. Zudem werden aus Umwelt- und Effizienzgründen die Druckaufträge deutschlandweit gesteuert.

Zur Reduzierung des Papierverbrauchs haben wir bereits vor einigen Jahren den Duplexdruck auch für (Prüfungs-)Berichte eingeführt. Zudem arbeiten wir kontinuierlich an der Identifizierung weiterer Maßnahmen, wie der erfolgten bundesweiten Umstellung der Geschäfts-, Berichts- und Kopierpapiere auf Umweltpapier. Die Umstellung der Kuverts auf Umweltpapier wurde zwischenzeitlich ebenfalls abgeschlossen.

Seit 2018 verzichten wir an dieser Stelle auf das Balkendiagramm, da auf den Seiten 25-26 mit dem Berichtspapier eine weitere Sorte ausgewiesen wird und zudem die Einheit von Blatt DIN A4 auf Kilogramm geändert wurde.

Kernindikator Abfallaufkommen

Abfallaufkommen wird als wesentlicher Umweltaspekt eingestuft. Abfall ist meist ein Rohstoff und der verantwortungsvolle Umgang damit eine Selbstverpflichtung. Unser Abfallaufkommen teilt sich von 2017 bis 2019 wie folgt auf:

Nichtgefährliche Abfälle (Tonnen)

▶ Gemischte Siedlungsabfälle

2017	79,55
2018	80,54
2019	85,60

▶ Aktenvernichtung

2017	64,78
2018	48,47
2019	177,31

▶ Papier, Pappe, Kartonagen

2017	30,65
2018	25,46
2019	14,98

▶ Glas

2017	0,75
2018	0,50
2019	1,30

Gefährliche Abfälle (Tonnen)

▶ Leuchtstoffröhren

2017	0,36
2018	0,22
2019	0,11

▶ Batterien

2017	0,25
2018	0,04
2019	0,27

ERP-Recycling ist Entsorger der Batterien-Sammelboxen. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass das von ERP-Recycling Batterien übernommene Batteriegemisch auch quecksilber-, cadmium- oder bleihaltige Batterien enthalten kann, fällt es unter den Begriff „Gefährliche Abfälle“.

▶ Gebrauchte Geräte (Gefährliche Bestandteile)

2017	0,76
2018	1,46
2019	0,27

Fünf Abfallarten konnten reduziert werden. Berücksichtigt man die um 4,5 % gestiegene Mitarbeiterzahl, so zeigt das Pro-Kopf-Ergebnis die Reduktion noch deutlicher. Beispiel Verpackungen aus Papier und Pappe: - 41,2 % gesamt und - 43,7 % pro Mitarbeiter.

Kernindikator Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Gemäß der EMAS-III-Verordnung sind hierunter insbesondere die Flächeninanspruchnahme am Standort (z.B. durch Rohstoffabbau oder Bautätigkeiten) und der damit einhergehende Verlust an biologischer Vielfalt zu verstehen. Als Dienstleistungsunternehmen nutzen wir Flächen in einem angemieteten Gebäude. Einen direkten Einfluß auf die Gebäudegrundfläche und deren umgebenden Grundstücksareale haben wir nicht, weshalb seit 2015 keine Erhebung und Fortschreibung dieses Indikators mehr erfolgte.

Dennoch haben wir über Möglichkeiten nachgedacht, wie wir auf dem Grundstück die biologische Vielfalt fördern können. So wurde im Frühjahr 2018 ein Teil unserer Gartenfläche in einen naturbelebten Trockenrasen mit krautigen Blühpflanzen gewandelt.

Im Frühjahr 2020 haben wir auf dieser Fläche auch einen Totholzhaufen angelegt - ein schickes Hotel für Insekten, die Unterschlupf suchen. Außerdem haben wir noch fünf Nistkästen für Vögel angebracht.

Kernindikator Emissionen

Gemäß EMAS-III-Verordnung sind die Treibhausgas-Emissionen aus dem Betrieb des Eschborn Plaza ausgedrückt in CO₂-Äquivalenten zu bilanzieren. Relevante Emissionen von SO₂, NO_x und Feinstaub finden nicht statt, da nur Gas verbrannt wird. Von den Treibhausgasen sind nur CO₂ und geringe Mengen von Perfluorcarbonen (PFC) und Fluorkohlenwasserstoffen (HFC) aus den Klimaanlage von Bedeutung. Deshalb wird CO₂ als Leitparameter verwendet und sowohl bei direkten wie indirekten Emissionen als wesentlicher Umweltaspekt dargestellt. Wir bilanzieren für das Jahr 2019:

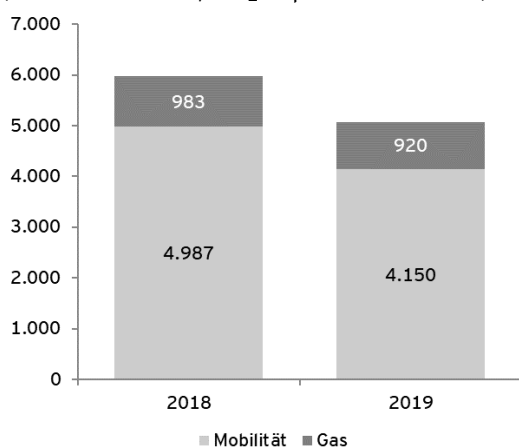
Strom

- ▶ Seit Juli 2015 beziehen wir grünen Strom.

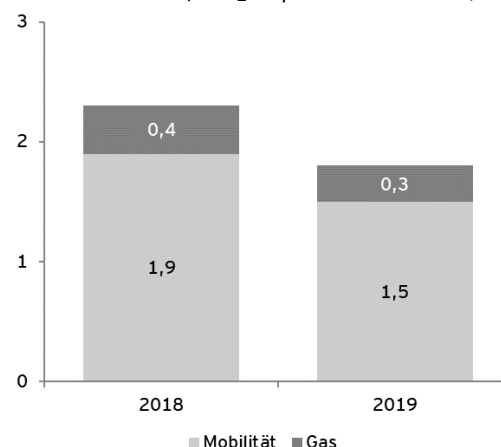
Gas

- ▶ Für das bei der Beheizung des Gebäudes mit Gas freigesetztes CO₂ mit dem Faktor 220 g/kWh.

CO₂-Emissionen in t/Jahr/Standort
(inkl. Restaurant, CO₂-Äquivalente 2018)



CO₂-Emissionen in t/Jahr/Mitarbeiter
(inkl. Restaurant, CO₂-Äquivalente 2018)



Kältemittel Klimaanlage

- ▶ Der technische Gebäudebetreiber informiert:
 - ▶ Die 20 installierten Kältemaschinen mit einer Gesamt-Kälteleistung von 6,8 MW besitzen eine Gesamtfüllmenge von 2.804 kg des Kältemittels R407c. Unter anderem entsteht diese Menge durch die Verwendung von 14 Direktverdampfern innerhalb der RLT-Anlagen, die lange Rohrleitungswege mit sich bringen.
 - ▶ Aufgrund der Standorte der Anlagen auf den Dachzentralen kommt es bei extremen Witterungsverhältnissen zu einem Wärmestau, wodurch die Anlagen nicht mehr ausreichend gekühlt werden. Im effizienten Zusammenspiel von Sonnenschutz, RLT-Anlagen und Kühldecken lässt sich das Gebäude zwar ausreichend klimatisieren, jedoch unterliegen die Kälteanlagen einem wesentlich höheren Verschleiß, der sich auch auf die Dichtheit der Anlagen auswirkte und zum Nachfüllen von 325 kg Kältemittel im vergangenen Berichtszeitraum führte.
 - ▶ Im aktuellen Berichtszeitraum wurden engmaschigere Leckagekontrollen durchgeführt und damit der Nachfüllbedarf minimiert.
 - ▶ Um ein geschlossenes System sicherzustellen, sind Gebäudeeigentümer und -betreiber aufgefordert, Fachplaner einzubeziehen. In diesem Kreis werden bereits optimierte Anlagenkonzepte diskutiert und dabei technische Möglichkeiten eruiert. Die Vorlage eines neuen Anlagenkonzepts soll uns seitens des Gebäudeeigentümers voraussichtlich bis Ende 2020 vorliegen. Bis dahin bleiben die engmaschigen Intervalle der Dichtheitskontrollen erhalten.

Kernindikator Emissionen

Dienstliche Mobilität

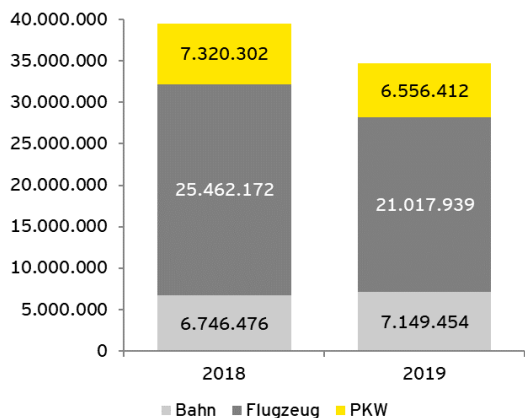
- ▶ Dienstliche Mobilität wird als wesentlicher Umweltaspekt eingestuft. Unsere internationale Geschäftstätigkeit und die individuelle Betreuung unserer Mandanten sind daher mit oft unvermeidbaren Reisetätigkeiten verbunden, weshalb dieser Aspekt den höchsten Umwelteinfluß darstellt.
- ▶ Die Datenerhebung umfasst die dienstliche Mobilität aller Mitarbeiter in Deutschland. Eine Erhebung der standortbezogenen Daten ist nicht möglich, weshalb die Angaben in eine prozentuale Relation zur Mitarbeiteranzahl des Eschborn Plaza gesetzt werden. Die so ermittelten Angaben sind eine Hilfsgröße, die bilanziert wird. Dabei wird für jedes Verkehrsmittel ein spezifischer CO₂-Faktor in Ansatz gebracht.
- ▶ Die 2019 mit der dienstlichen Mobilität verbundenen CO₂-Emissionen betragen 4.150 Tonnen.

Die Verkehrsleistung der Mitarbeiter des Eschborn Plaza, gemessen als dienstliche Mobilität in Kilometern, belief sich 2019 auf 34.723.805 km (aufgrund mangelnder Erhebungsmöglichkeiten ohne ÖPNV). Bei Dienstreisen verteilten sich die zurückgelegten Strecken wie folgt:

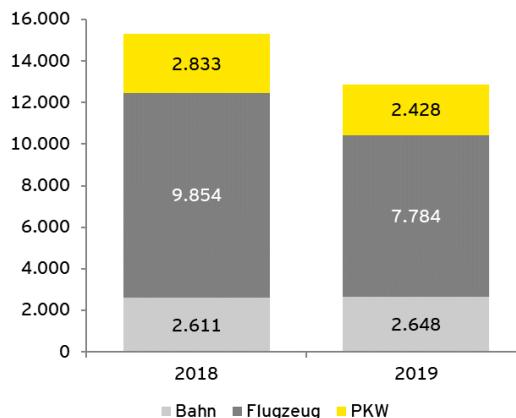
- ▶ 21.017.939 km Flugreisen 61 %
- ▶ 6.556.412 km PKW (Privat- und Mietwagen) 19 %
- ▶ 7.149.454 km Bahnreisen 20 %

Die mit der dienstlichen Mobilität verbundenen CO₂-Emissionen belaufen sich 2019 auf insgesamt 4.150 Tonnen. Gegenüber 2018 stieg die Zahl der Mitarbeiter um 4,5 % - die Verkehrsleistung pro Kopf sank insgesamt um 15,9 %, en detail mit einer Steigerung von 1,0 % für Bahn und einem Rückgang von 21,0 % für Flugzeug und von 14,3 % für PKW.

Dienstliche Mobilitätsleistung in km/Jahr/gesamt



Dienstliche Mobilitätsleistung in km/Jahr/Mitarbeiter



Umweltprüfung

Im Rahmen der Umweltprüfung gemäß Anhang I zur Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) müssen die teilnehmenden Organisationen regelmäßig eine Umweltprüfung durchführen, um alle Umweltaspekte und deren Auswirkungen sowie die geltenden Umweltvorschriften systematisch und vollständig zu erfassen und zu bewerten.

Die Umweltprüfung deckt folgende Bereiche ab:

1. Bestimmung des Kontextes der Organisation.
2. Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer relevanten Erfordernisse und Erwartungen.
3. Ermittlung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich.
4. Erfassung direkter oder indirekter Umweltaspekte und Bestimmung derjenigen, die bedeutend sind. Die direkten Umweltaspekte umfassen unter anderem:
 - (1) Emissionen in die Atmosphäre.
 - (2) Ein- und Ableitungen in Gewässer (einschließlich Infiltration in das Grundwasser).
 - (3) Produktion, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Beseitigung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen.
 - (4) Nutzung und Kontaminierung von Böden.
 - (5) Nutzung von Energie, natürlichen Ressourcen (einschließlich Wasser, Fauna und Flora) und Rohstoffen.
 - (6) Nutzung von Zusatz- und Hilfsstoffen sowie Halbfertigprodukten.
 - (7) lokale Phänomene (Lärm, Erschütterungen, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigung usw.).

Bei der Erfassung der Umweltaspekte sollte außerdem Folgendes berücksichtigt werden:

- ▶ Das Risiko von Umweltunfällen und anderen Notfallsituationen mit möglichen Umweltauswirkungen (z. B. Chemieunfälle) sowie potenziell nicht bestimmungsgemäße Zustände, die mögliche Umweltauswirkungen zur Folge haben könnten.
- ▶ Aspekte des Transports von Produkten und bei Dienstleistungen sowie von Personal auf Geschäftsreisen.

4.2 Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte können das Ergebnis der Wechselbeziehung einer Organisation mit Dritten sein und in gewissem Maße von der Organisation beeinflusst werden. Hierzu zählen unter anderem:

- (1) Aspekte des Lebenswegs von Produkten und Dienstleistungen, die von der Organisation beeinflusst werden können (Rohstoffgewinnung, Entwicklung/Design, Beschaffung und Auftragsvergabe, Produktion, Transport, Nutzung, Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung).
 - (2) Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen.
 - (3) Neue Märkte.
 - (4) Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z. B. Transport oder Gastronomie).
 - (5) Verwaltungs- und Planungsentscheidungen.
 - (6) Zusammensetzung des Produktangebots.
 - (7) Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Lieferanten und Unterlieferanten.
5. Bewertung der Bedeutung der Umweltaspekte.
 6. Bewertung der Rückmeldungen der Untersuchung früherer Vorfälle.
 7. Bestimmung und Dokumentation von Risiken und Chancen.
 8. Prüfung der angewandten Prozesse, Praktiken und Verfahren.

Umweltaktivitäten 2020



Zunächst beschreiben wir aktuelle umweltrelevante Programme mit nationaler und damit auch standortbezogener Wirkung und zudem noch einzelne standortbezogene Schwerpunktthemen.

AfB Social & Green IT

Als Europas erstes gemeinnütziges IT-Systemhaus hat sich AfB seit 2004 darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware von großen Konzernen und öffentlichen Einrichtungen zu übernehmen. Die Hardware wird aufbereitet, eine zertifizierte Löschung vorhandener Daten vorgenommen und die Geräte anschließend wiederverkauft. Defekte oder zu alte Geräte werden zur Ersatzteilergewinnung in ihre einzelnen Bestandteile zerlegt, die übrigen Rohstoffe gehen an zertifizierte Recyclingbetriebe. Alle Arbeitsschritte im Unternehmen sind barrierefrei gestaltet und werden von behinderten und nicht behinderten Menschen gemeinsam verrichtet.

AfB erhielt von Juli 2019 bis Juni 2020 insgesamt 80,3 Tonnen IT- und Mobilgeräte, wovon 70 % durch Datenvernichtung, Hardware-Test, Ersatzteilbeschaffung, Reinigung und Reparatur wieder vermarktet werden konnten.

BREEAM®

In Zusammenarbeit von Eigentümer und Gebäudebetreiber wurde 2015 das Eschborn Plaza beim Deutschen Privaten Institut für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (DIFNI) nach BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) Teil 1 zertifiziert, die sich auf das Gebäude ohne Betrieb und Nutzung bezieht.

Bei der zweiten Rezertifizierung im März 2017 wurde der Gesamterfüllungsgrad erneut mit 72,21 % attestiert. Damit wurde der Nachhaltigkeitsgrad des Gebäudes mit 5 von 6 Sternen belegt und mit „exzellent“ bezeichnet. Dies verdeutlicht den Stellenwert des hochtechnisierten Gebäudes in Bezug auf seine Nachhaltigkeit.

Aufgrund des Wechsels des Gebäudeeigentümers lief die BREEAM-Zertifizierung im März 2018 aus. Der neue Gebäudeeigentümer begann 2019 mit Bestrebungen zur Rezertifizierung.

Büromaterialien

In Zusammenarbeit mit unserem nationalen Büromateriallieferanten haben wir Standardartikel im Warenkatalog auf nachhaltige Produkte umgestellt, weitere Artikel werden folgen. Diese Produkte, die ein oder mehrere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, sind vom Lieferanten gekennzeichnet. Der Anteil dieser Produkte beträgt im Berichtszeitraum 33,3 %.

Umweltaktivitäten 2020

CO₂-neutraler Versand von Warensendungen

Seit Januar 2020 nutzen wir deutschlandweit einen Versanddienstleister für nationale und internationale Kuriersendungen, wodurch alle damit einhergehenden CO₂-Emissionen kompensiert werden. Umweltfreundliche Verpackungen werden gestellt und sind zu 100 % wiederverwertbar, Rechnungen erfolgen ausschließlich digital.

E-Mail an neue Mitarbeiter über unser Umweltmanagementsystem

Im Rahmen unseres Programms *Green Awareness* erhalten seit April 2014 monatlich alle Neueinsteiger per E-Mail Informationen zu unserem Umweltmanagementsystem, die mit u.a. praktischen Tipps für den Büroalltag motivieren und anregen sollen.

Energiemanagement

EY unterliegt dem Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G), das Energieaudits zur Ermittlung von Energieeffizienzpotentialen vorschreibt. 2016 hat EY an allen deutschen Standorten ein zertifiziertes Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001 eingeführt. Ende 2019 fiel die Entscheidung, das Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001 auf ein Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 umzustellen. Das EDL-G wird mit dieser Umstellung künftig durch Energieaudits gemäß DIN 16247 erfüllt.

EY Frankfurt Lease Bike

In einer Pilotphase von Mai bis Oktober 2020 bieten wir unseren Mitarbeitern am Standort die Möglichkeit, an einem Dienstrad-Programm teilzunehmen. Der Pilot wurde für eine mögliche deutschlandweite Einführung aufgesetzt, um entsprechende Erfahrungswerte hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Programms einbringen zu können.

Fahrsicherheitstrainings

Die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) bietet für selbstorganisierte Fahrsicherheitstrainings Gutscheine in Höhe von 75 Euro pro Person an. Im Dezember 2019 stellten wir unseren Eschborner Mitarbeitern ein „digitales Informationspaket“ zur Verfügung, um sie auf diese Trainings hinzuweisen.

FSC®-Multi-Site Chain-of-Custody*

Um den Umweltgedanken auch durch Produkte wie Broschüren, Inserts, Flyer, Newsletters, Einladungen und Antwortkarten, die in unseren zentralen Reproduction Services in Hamburg, Eschborn und Stuttgart hergestellt werden, deutlicher zum Ausdruck zu bringen, haben wir 2013 entschieden, für diese drei Produktionsstätten eine Zertifizierung nach „FSC®-Multi-Site Chain-of-Custody“ vorzusehen. Im Mai 2014 erhielten wir das Zertifikat für den Produktkettennachweis mit der FSC®-Registrierungsnummer TUVDC-COC-100810 und der Lizenznummer FSC®-C121314. Nach der letztjährigen, erfolgreichen Rezertifizierung, wurde unser Zertifikat für weitere fünf Jahre verlängert und behält somit bis zum 22. Mai 2024 weiterhin seine Gültigkeit.

2019 wurden 1.267 kg Papier für die Produktion verwendet, weniger als die Hälfte des Vorjahres.

*Forest Stewardship Council (Zertifizierung für Produkte aus nachhaltiger Forstwirtschaft)

Umweltaktivitäten 2020

Geschäftsreisen

EY-Mitarbeiter waren bis zur Corona-Pandemie angehalten, nicht zwingend notwendige Dienstreisen durch die Nutzung von elektronischen Kommunikationssystemen wie bspw. Microsoft Teams zu ersetzen. Bereits Neueinsteiger erhalten alle relevanten Informationen über die Travel Policy, damit u.a. die Nutzung der vorgegebenen Buchungssysteme und Genehmigungsprozesse. Infolge der Corona-Pandemie wurde das Homeoffice zum wesentlichen Arbeitsort, weshalb Geschäftsreisen zeitweise gar nicht stattfanden und auch im weiteren Verlauf bis dato nur sehr restriktiv stattfinden.

Nachdem im März 2020 physische Meetings zunächst entweder komplett abgesagt oder virtuell ersetzt wurden, wurden Meetings im weiteren Pandemieverlauf restriktiv ermöglicht. Diese Vorgehensweise gilt bis auf weiteres entsprechend der künftigen Entwicklung. Dies wirkt naturgemäß auch auf Reisen für Meetings und Events.

GoGreen

2019 konnte EY durch klimaneutrale [GOGREEN-Produkte und Services](#) 16,05 t CO₂ kompensieren und damit seit 2012 insgesamt 151,08 t. Deutsche Post DHL Group gleicht seit 2012 diese durch Transport und Logistik unserer Briefpost entstandenen Treibhausgasemissionen durch Klimaschutzprojekte aus.

Happy Cents

Dass man mit kleinen Beträgen Großes bewirken kann, zeigt unsere Initiative Happy Cents, bei der unsere Kollegen den Nachkommabtrag ihres monatlichen Nettogehalts für soziale Projekte spenden. EY rundet die so erzielte Spendensumme auf, so dass wir von Juli 2019 bis Juni 2020 [SOS-Kinderdorf e.V.](#) mit 9.000 Euro und [WWF Deutschland](#) mit 6.000 Euro unterstützen konnten.

Ab Juli 2020 sammeln wir unsere Happy Cents für den [Corona-Nothilfefonds des Deutschen Roten Kreuzes \(DRK\)](#) und das [Hoffnungshaus der Hoffnungsträger Stiftung](#).

Ladestationen für Elektroautos

Seit Anfang 2019 verzeichnen wir eine steigende Nachfrage - intern und extern - nach Parkplätzen mit Lademöglichkeiten. Nachdem unsere Besucher bereits seit einigen Jahren Elektro-Besucherparkplätze nutzen können, hatten wir uns die Installation von Elektroparkplätzen für unsere Mitarbeiter als Ziel gesetzt. Im Rahmen dessen haben wir nun Fachplaner, Gebäudeeigentümer sowie den technischen Gebäudebetreiber involviert.

Umweltaktivitäten 2020

Nachhaltige Werbeartikel

Seit 2016 legt das zuständige Team unserer Abteilung Brand, Marketing & Communications (BMC) Wert darauf, im EY GSA Giveaway Shop Wert umweltfreundliche Produkte anzubieten, wofür ein Kriterienkatalog entwickelt wurde, um die Nachhaltigkeit eines Werbemittels zu kennzeichnen. Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und Einhaltung von sozialen Standards sind fest in die Unternehmensphilosophie unseres Dienstleisters eingebettet. Es werden ständig neue Initiativen in Bezug auf Produktion, Betriebsabläufe und Prozesse eingeleitet, um eine kontinuierliche Verbesserung zu schaffen. Der Dienstleister verfügt über Programme zur Überwachung der Einhaltung von Regeln und Rechtsvorschriften, zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und zur Einhaltung von sozialen Standards. Der Dienstleister ist zertifiziert nach ISO 14001, bewertet von AB Sedex und Ecovadis (Silber) und Mitglied der Promotional Products Association International.

2019 wurde ein Kriterienkatalog erstellt, um nachhaltige Werbeartikel finden zu können. Ein Werbeartikel ist nur dann nachhaltig, wenn er mindestens zwei dieser Kriterien erfüllt:

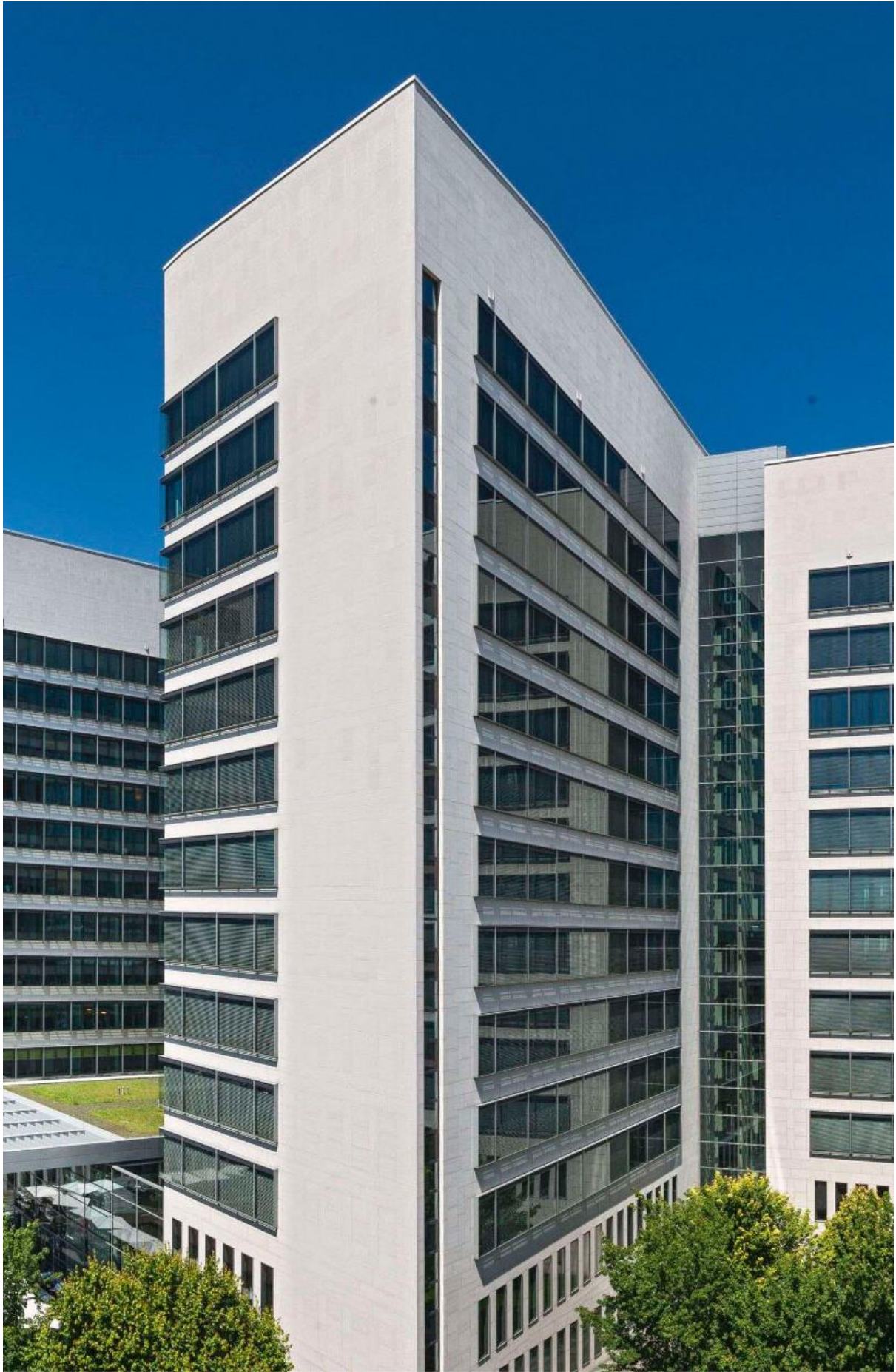
- ▶ Hergestellt in Deutschland oder der EU, dadurch z.B. kurze Transportwege.
- ▶ Fair und sozial, also sozialverträgliche Produktionsbedingungen bzw. aus fairem Handel .
- ▶ Rohstoffe aus zertifiziert biologischem Anbau bzw. nachwachsenden Ressourcen; bei Lebensmitteln z.B. EG Bio-VO; bei Textilien kbA, GOTS, Bio-Baumwolle; bei Materialien z.B. FSC-Holz, Bambus, Zuckerrohr, Zellulose.
- ▶ Aus Recycling-Material, z.B. PET-Flaschen, LKW-Planen, Abfallprodukten.
- ▶ Wiederverwertbar, z.B. aus Papier, Glas, Edelstahl oder vollständig kompostierbar.
- ▶ Schadstoffreduzierte Herstellung, z.B. Öko-Tex Standard 100, BPA-Free.

Grundsätzlich achten wir bei der Auswahl von neuen Werbeartikeln verstärkt auf wertige, langlebige Produkte und umweltfreundliche Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Wir möchten die Produktion von Wegwerfprodukten für den einmaligen Gebrauch vermeiden.

Obstspenden für Grundschul Kinder

Frisches Obst für Schüler in Deutschland hilft Bauern in Afrika: Seit 2012 spenden EY Frankfurt und Fruitful Office Obst für die Klassen 1 bis 4 der Günderrodeschule in Frankfurt am Main. EY spendet wöchentlich 400 Portionen, Fruitful Office steuert weitere 160 Portionen bei, damit die 280 Schüler aus über 40 Nationen dienstags und donnerstags frisches Obst erhalten. Die Idee entstand nach einer Aktion der Initiative EYcares, bei der EY-Mitarbeiter sich sozial engagieren können.

[Fruitful Office](#) unterstützt an seinen Standorten in Großbritannien, Belgien, Irland, den Niederlanden und Deutschland die Initiative [Tree Planting in Malawi](#) von Ripple Africa. Für jeden von Fruitful verkauften Obstkorb wird ein Baum gepflanzt - inzwischen über 3 Millionen. Die Spendenaktion von EY und Fruitful Office finanzierte bislang über 1.600 Bäume in Malawi.



Zielerreichung des Umweltprogramms 2020

Die Übersicht zeigt die in der Umwelterklärung 2019 festgelegten Ziele mit den dafür vorgesehenen Maßnahmen. Wir stellen die Zielerreichung bzw. den aktuellen Arbeitsstand dar sowie mögliche beeinflussende Faktoren, resp. wie Ziele weiterhin verfolgt oder in das Umweltprogramm 2021 überführt werden.

Direkte Umweltaspekte		
	Status	Ergebnis
Energieeffizienz und Wasserverbrauch		
Austausch von medientechnischen Einbauten (Monitore, Projektoren etc.) in den Konferenzräumen gegen energieeffizientere Geräte.	Seit 2015	Gem. Planung erfolgen die Umbauten gestaffelt nach Raumtypen bis ins Jahr 2021.
Prüfung des Austauschs der Kompaktleuchtstoffröhren gegen LED in den Bürostehleuchten.	Seit 2016	Kein geeignetes Produkt auf dem Markt vorhanden, daher regelmäßige Marktbeobachtung.
Materialeffizienz		
Umstellung auf Umweltpapier mit Blauem Engel.	Seit 2016	Die Umstellung aller relevanten Papierarten wurde bundesweit abgeschlossen.
30 % Anteil nachhaltiger Werbeartikel im Giveaway Shop.	Seit 2019	Per September 2020 wurde ein Anteil von 25 % nachhaltiger Werbeartikel im Giveaway Shop erzielt.
Biologische Vielfalt		
Förderung der biologischen Vielfalt.	abgeschlossen	Es wurden ein Totholzhaufen als Insektenhotel angelegt sowie fünf Nistkästen aufgehängt.
Dienstliche Mobilität (Flug-, Bahn-, PKW-Reisen)		
Verstärkte Nutzung von Video- und Telefonkonferenzen per Skype for Business (S4B).	Seit 2015	S4B wurde an allen Arbeitsplätzen und in allen Besprechungsräumen in den Regelgeschossen etabliert sowie in 21 von 27 Konferenzräumen.
Sukzessiver Abbau der Festnetztelefonie Arbeitsplätzen zugunsten der	Seit 2019	Die Festnetztelefonie wurde komplett durch S4B ersetzt.
Reduzierung der Flug- und PKW-Kilometer und damit des CO ₂ -Ausstoßes.	permanent	Das Ziel wurde erreicht. Die Flugkilometer geschäftsbedingt sanken um 21,0 % pro Mitarbeiter und die PKW-Kilometer sanken um 14,3 % pro Mitarbeiter.
Zunahme CO ₂ -neutraler Bahnfahrten anstelle von Flugzeug oder Auto.	permanent	Es kann eine absolute Zunahme der CO ₂ -neutralen Bahnkilometer um 6 % registriert werden.
Reduzierung von CO ₂ -Emissionen von 5 % pro Jahr absolut, bezogen auf das Basisjahr 2018 für die Dauer von fünf Jahren.	Ziel 2018 formuliert	Erstmals konnten wir einen Vergleich ziehen: die Differenz zum Vorjahr beträgt - 16,8 %
Indirekte Umweltaspekte		
Arbeitswege EY-Mitarbeiter		
Steigerung der Anzahl von Hybridmodellen und E-Fahrzeugen von 5 auf 8	permanent	Aktuell fahren 9 Mitarbeiter des Standorts Eschborn Elektro/Plug in Hybride.
Installation von Ladestationen inkl. Abrechnungssystem für Mitarbeiter	Seit 2019	Es wurden Fachplaner, Gebäudeeigentümer sowie der technische Gebäudebetreiber involviert.
Einbeziehung der Lieferanten		
Lieferantenbewertung des Umwelt- und Arbeitsschutzes	permanent	Gespräche über Auswahl von Produkten und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Lebenswege wird in einen konstanten Prozess überführt.
Einbeziehung der Mitarbeiter		
Dialogkonzept auf Umfragebasis	permanent	Rückmeldungen erfolgen am Standort sukzessive via E-Mail und Intranet.

Umweltprogramm 2021

Das Leben und unsere sozialen Kontakte werden immer digitaler – ein Trend, den die aktuelle COVID-19-Pandemie sogar noch beschleunigt bzw. deutlich spürbar beeinflusst. Haben wir uns im vergangenen Jahr Ziele im Umweltprogramm gesetzt, so ist festzustellen, dass COVID-19 auch darauf Einfluss nimmt. Während einerseits vorteilhafte Effekte zu verzeichnen sind, so sind andererseits auch nachteilige Effekte entstanden, die auf COVID-19 zurückzuführen sind. Wir halten an unseren Zielsetzungen fest – wohlwissend, dass die Realisation von vielen Faktoren abhängig sein wird, die nicht alle in unserem Einflussbereich liegen.

Ungeachtet dessen beschreibt das Umweltprogramm wie gewohnt die wichtigsten Ziele, die wir uns bis Ende des Kalenderjahres 2021 gesetzt haben, mit den dafür vorgesehenen Maßnahmen, den Verantwortlichkeiten sowie den Umsetzungszeiträumen.

Direkte Umweltaspekte

Energieeffizienz

Strom

- ▶ Das Konzept zur medientechnischen Modernisierung wurde erarbeitet und Skype for Business darin als Kollaborationsinstrument berücksichtigt, wobei seit 2020 auch Microsoft Teams genutzt wird. Der Umbau in den Konferenzräumen erfolgt gestaffelt nach Raumtypen, beginnend 2017 wie folgt: 4 Räume 2017, 14 Räume 2018, 2 Räume 2019, 1 Raum 2020 und 6 Räume 2021.
- ▶ Durch den Abbau der Festnetztelefonie an den Arbeitsplätzen wird die ausschließliche Nutzung von Skype for Business für Telefonie etabliert.
- ▶ Suche nach weiteren Möglichkeiten, (Halogen-)Leuchtmittel gegen LED auszutauschen:
 - ▶ Die Prüfung des Austauschs der Kompaktleuchtstoffröhren in den Bürostehleuchten dauert mangels geeignetem Produkt noch an.

Materialeffizienz

Papier

- ▶ Das Bundesumweltministerium hat die Vergaberichtlinie für den Blauen Engel geändert, womit mit dem Blauen Engel zertifizierte Recyclingpapiere künftig eine CIE-Weiße von 135 nach DIN ISO 11475 nicht überschreiten dürfen.
- ▶ Die von uns eingesetzten Umweltpapiere mit dem Blauen Engel unterliegen somit einer Änderung, weshalb wir uns das Ziel setzen müssen, neue Produkte zu entscheiden.

Nachhaltige Werbeartikel

- ▶ Unser Ziel, bis Mitte 2020 in GSA einen Anteil von 30 % an nachhaltigen Streuartikeln und Werbebeschenken im Shop anzubieten, konnten wir infolge der Corona-Situation nicht erreichen. Trotz allem konnten wir bis September einen Anteil von 25 % erzielen.
- ▶ Um verstärkt auf neue und nachhaltige Werbeartikel aufmerksam zu machen, wird eine wechselnde Auswahl am Standort ausgestellt resp. stehen sie zum Anfassen auch im Service Point zur Verfügung.
- ▶ An der Zielsetzung von 30 % Anteil halten wir weiterhin fest.

Abfallaufkommen

Wertstofftrennung

- ▶ Eine überregionale Arbeitsgruppe hat sich mit der Thematik befasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Ausschreibung und im Ergebnis wurden ein Lieferant und Produkte festgelegt, die für fortan für lokale Konzepte genutzt werden können.
- ▶ Damit verfolgen wir unser Ziel, den Restmüllanteils weiter zu reduzieren.

Umweltprogramm 2021

Dienstliche Mobilität

Flugreisen, Bahnreisen, PKW-Reisen

- ▶ Unsere Mitarbeiter fahren auf ihren Geschäftsreisen mit der Bahn CO₂-neutral. Dies soll die Nutzung anstelle von Flugzeug und Auto fördern.
- ▶ Die Zahl der Bahnkilometer stieg erneut, diesmal um 6,0 %:
 - ▶ 2018 6.746.476
 - ▶ 2019 7.149.454
- ▶ Unser Ziel ist es, die CO₂-Emissionen bezogen auf dienstliche Mobilität, ausgehend vom Standort Eschborn, von 5 % pro Jahr absolut zu reduzieren, bezogen auf das Basisjahr 2018 für die Dauer von fünf Jahren. In dieser Umwelterklärung 2020 berichten wir über die Umweltzahlen 2019 und haben damit erstmals einen Jahresvergleich:
 - ▶ 2018 4.987.066 kg CO₂
 - ▶ 2019 4.150.222 kg CO₂ - 16,8 %

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Insektenhotel

- ▶ Es wurde ein Teil unserer Gartenfläche in einen naturbelassenen Trockenrasen mit krautigen Blühpflanzen gewandelt. 2020 wurde ein Totholzhaufen als Insektenhotel angelegt sowie fünf Nistkästen aufgehängt.

Emission

Kältemittel - Intervalle der Dichtheitskontrollen

- ▶ Um künftig den Verlust von Kältemittel zu vermeiden, hat der technische Gebäudebetreiber als Sofortmaßnahme die Intervalle der Dichtheitskontrollen von bislang 2 x jährlich freiwillig auf 4 x jährlich erhöht. (Siehe auch *Kernindikator Emissionen*.)

Umweltprogramm 2021

Indirekte Umweltaspekte

Arbeitswege EY-Mitarbeiter

Umweltgerechte Mobilität

- ▶ Um umweltgerechte Mobilität im Mitarbeiterkreis zu fördern, können selbstverständlich auch Hybridmodelle und Elektrofahrzeuge im Fahrzeugprogramm ausgewählt werden. Von dieser Möglichkeit machen aktuell am Standort Eschborn Plaza neun Mitarbeiter Gebrauch.
- ▶ Bezüglich der Installation von Ladestationen inkl. Abrechnungssystem für Mitarbeiter wurden nun Fachplaner, Gebäudeeigentümer sowie der technische Gebäudebetreiber involviert.
- ▶ Um alternative Mobilität im Mitarbeiterkreis zu fördern, haben wir am Standort Eschborn seit Mai ein Dienstrad-Programm als Pilot mit zwei Zielsetzungen gestartet: Sammlung von Erfahrungswerten für eine mögliche Fortführung als Standortprogramm und Roll-out in weitere Standorte.

Einbeziehung der Lieferanten

Auswahl von Produkten und Dienstleistungen

- ▶ Einbeziehung unserer Lieferanten und Dienstleister in aktiven Umwelt- und Arbeitsschutz.
- ▶ Stärkere Gewichtung der indirekten Umweltaspekte bei Ausschreibungen.
- ▶ Gespräche über Auswahl von Produkten und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Lebenswege wurde in einen konstanten Prozess überführt.
- ▶ Steigerung der Nutzung nachhaltiger Produkte und Mehrwegverpackungen. In diesem Jahr liegt erneut der Schwerpunkt auf den Büromaterialien und Werbeartikeln.

Einbeziehung der Mitarbeiter

Dialogkonzept auf Basis von Umfragen

- ▶ Das Umfragekonzept wurde entwickelt und im Frühjahr 2019 gestartet.
- ▶ Die Anregungen der Mitarbeiter werden thematisch sortiert und die Rückmeldungen erfolgen sukzessive via E-Mail und Intranet.

Umweltmanagementsystem

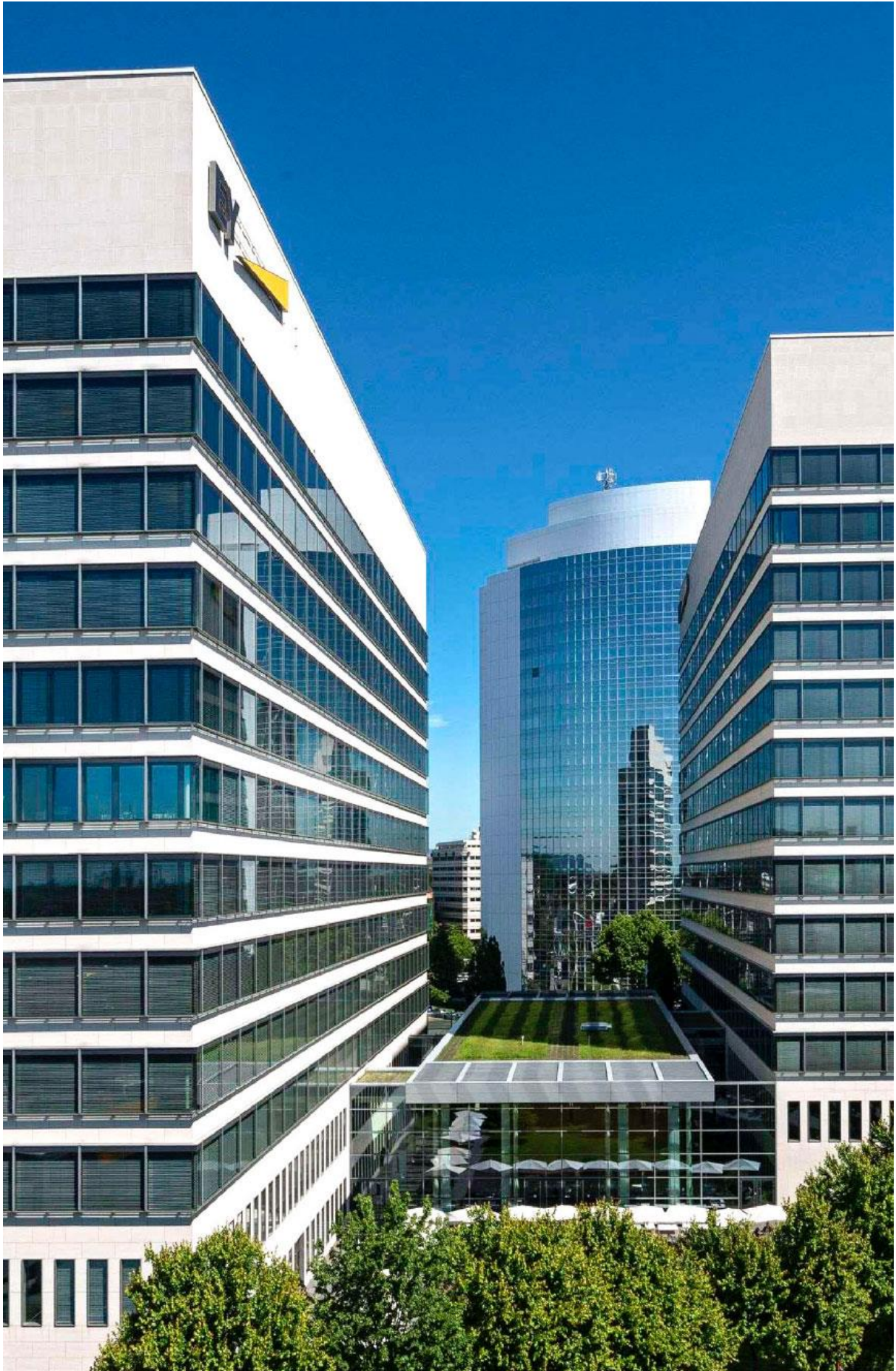
ISO 14001 für alle deutschen EY-Standorte

- ▶ Aktuell laufen die Vorbereitungen des Umwelt-Coreteams, um das seit 2016 bestehende bundesweite Energiemanagementsystem in ein Umweltmanagementsystem zu überführen. Ziel ist es, bis Mitte 2021 alle deutschen Standorte nach ISO 14001:2015 zertifizieren zu lassen. Das Interesse an Energieaspekten wird dadurch auf weitere Umweltaspekte ausgedehnt und stärkt Umsetzungen von Umweltmaßnahmen durch die Mitwirkung unserer deutschen Bürostandorte. Für unseren Standort Eschborn ändert sich nichts, wir halten selbstverständlich an der EMAS-Validierung fest.

Umweltprogramm 2021

Tabellarische Übersicht:

Direkte Umweltaspekte					
	Status	Ziel	Maßnahme	Verantwortlichkeit	Umsetzung
Energieeffizienz					
Strom	Ziel 2015 formuliert	Reduzierung des Energieverbrauchs pro Mitarbeiter im Zeitraum von acht Jahren um 1,5 % jährlich zu senken, beginnend mit dem Basisjahr 2013.	Modernisierung der Medientechnik seit 2015: verbleibende 6 von 27 Räumen im Jahr 2021.	EMAS-Team	Q4 2021
	Ziel 2015 formuliert		Austausch der Kompaktleuchtstoffröhren in den Bürostehleuchten: Kein geeignetes Produkt auf dem Markt vorhanden, daher regelmäßige Marktbeobachtung seit 2016.		Q4 2021
Materialeffizienz					
Umstellung auf Umweltpapier	neu	Bundesweite Umstellung aller relevanten Papierarten.	Bedingt durch neue Vergaberichtlinien für mit dem Blauen Engel zertifizierte Recyclingpapiere wird eine neue Produktauswahl erforderlich.	EMAS-Team, Marketing und Practise Divisions	Q1 2021
Nachhaltige Werbeartikel	Seit 2019	Erhöhung des Anteils der nachhaltigen Streuartikeln und Werbegeschenke im Give-Away-Shop auf 30 %.	Kriterienkatalog für Produktauswahl und Produktentwicklung mit dem Dienstleister.	Marketing	Q2 2021
Abfallaufkommen					
Wertstofftrennung	Seit 2019	Restmüllquote von < 40 %	Abfallreduzierung bzw. Wandlung in recyclingfähigen Abfall durch neues Abfallkonzept.	EMAS-Team	Q4 2021
Dienstliche Mobilität					
Flug, PKW, Bahn	Seit 2019	Reduzierung der Flug- und PKW-Kilometer und damit des CO ₂ -Ausstoßes. Zunahme CO ₂ -neutraler Bahnfahrten anstelle von Flugzeug oder Auto.	Reduzierung von Dienstreisen durch Nutzung von elektronischen Kommunikationssystemen wie bspw. Skype aufgrund der strengeren Travel Policy.	EMAS-Team und Practise Divisions	Q4 2021
	übertragen aus Umweltprogramm 2019	Reduzierung von CO ₂ -Emissionen von 5 % pro Jahr absolut, bezogen auf das Basisjahr 2018 für die Dauer von fünf Jahren.			
Indirekte Umweltaspekte					
Arbeitswege EY-Mitarbeiter					
Umweltgerechte Mobilität	fortlaufend	Steigerung der Anzahl von Hybridmodellen und E-Fahrzeugen von 9 auf 15.	Aktive Bewerbung von Hybridmodellen und E-Fahrzeugen.	Car Group und EMAS-Team	Q4 2021
	Seit 2019	Förderung E-Mobilität	Installation von Ladestationen inkl. Abrechnungssystem für Mitarbeiter	EMAS-Team	Q4 2021
	Seit 2019	Alternative Mobilität	Pilotphase Dienstad Mai bis Oktober 2020 am Standort mit dem Ziel des Roll-out in weitere Standorte	Office Support und Human Resources	Q1 2021
Einbeziehung der Lieferanten					
Auswahl von Produkten und Dienstleistungen	Seit 2014	Steigerung der Nutzung nachhaltiger Produkte und Mehrwegverpackungen.	Mitwirkung bei der Auswahl von nachhaltigen Produkten und Mehrwegverpackungen.	EMAS-Kern-Team und Procurement	Q4 2021
Einbeziehung der Mitarbeiter					
EMAS-Umfrage	Seit 2019	Erhöhung des Bekanntheitsgrads von Umweltmanagementsystem und Umweltprogramm im Mitarbeiterkreis und Einholen von Anregungen etc.	Umfragen und Intensivierung des Dialogkonzepts.	EMAS-Team	Q4 2021
Umweltmanagementsystem					
ISO 14001					
Für alle deutschen EY-Standorte	neu	Zertifizierung aller deutschen Standorte nach ISO 14001:2015 bis Mitte 2021.	Transformation der bundesweiten Energiemanagement-Teams in Umweltmanagement-Teams mit Vertretern aller EY-Standorte.	FM Lead + Umwelt-Coreteam	Q2 2021



Ansprechpartner

Herausgeber

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn/Frankfurt/M.

Niederlassungsleiterin

Elfriede Eckl
+49 6196 996 27339
elfriede.eckl@de.ey.com

Umweltmanagementbeauftragter

Stephan Lambrich
+49 6196 996 24362
stephan.lambrich@de.ey.com

Office Support Managerin

Petra Lengfellner
+49 6196 996 26137
petra.lengfellner@de.ey.com

Gültigkeitserklärung

Der unterzeichnende EMAS Umweltgutachter Prof. Dr. Jan Uwe Lieback mit der Registrierungsnummer DE-V-0026 in Kooperation mit Herrn Georg Sulzer mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE 69.2 „Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung“, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort Mergenthalerallee 3-5 wie in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit Unterzeichnung dieser aktualisierten Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese aktualisierte Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 27. November 2020



Prof. Dr.-Ing Jan Uwe Lieback
Umweltgutachter DE-V-0026



Dr. Georg Sulzer
Umweltgutachter DE-V-0041

**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de

Tel: +49 8705 938536
E-Mail: sulzer@t-online.de

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch Building a better working world.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen dazu, wie EY personenbezogene Daten erhebt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Personen gemäß dem Datenschutzgesetz haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2020 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

AD 2020-10
ED None

EY ist bestrebt, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. Diese Publikation wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt, das zu 60 % aus Recycling-Fasern besteht.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen -Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

ey.com/de